



Clown Pic zu Gast im Dietliker Kulturtreff

Alltägliches und Kurioses aus der Sicht eines Clowns

Wer einen «Dummen August» mit zu grossen Schuhen und einer roten Nase oder einen überheblichen Weissclown erwartet hatte, kam am vergangenen Freitag und Samstag im Dietliker Kulturtreff nicht auf seine Rechnung. Clown Pic präsentierte sein Programm ungeschminkt im dunkelblauen Anzug, einem Outfit, das man von einem Clown nicht erwartet.

■ **Ruedi Muffler**

Clown Pic, mit bürgerlichem Namen Richard Hirzel, blickt auf eine 50-jährige Karriere zurück, die ihresgleichen sucht. Geboren

in Kreuzlingen und aufgewachsen in St. Gallen wagte er sich 1969 mit seinem ersten Soloprogramm vor ein grösseres Publikum. Es war ein Theaterabend mit Clown-

nummern und Pantomimen, entstanden in Zusammenarbeit mit seinem Bruder, dem Journalisten und Schriftsteller Fritz Hirzel. Drei Jahre später begann er eine

Ausbildung an der Ecole internationale de théâtre von Jacques Lecoq in Paris.

Lesen Sie auf Seite 2 weiter.

Treffpunkt Kunst

Staunen, fachsimpeln, kaufen: Im Saal Fadacher trafen sich Liebhaber der Handwerkskunst zur Ausstellung.

3

Treffpunkt Turnhalle

Spiel, Spass, Wettkampf: Die Offene Jugendarbeit Wangen-Brüttisellen lud zum PowerPlay mit vielen Junior-Coaches.

5

Amtlich

Gemeinsam
Wangen-Brüttisellen
Dietlikon

12
15-19
20-21



KONZERT

AN

STARN

GOSPELCHOR DÜBENDORF

GOSPEL - SPIRITUAL - JAZZ

BADSTUBER **IB** BIRNER

Sonntag

| | |
|---------------|--------------|
| 1. Dezember | 15. Dezember |
| 17.00 Uhr | 17.00 Uhr |
| Kirche im Wil | ref. Kirche |
| Dübendorf | Illnau |

Tickets Fr. 25.- bis 16 J. Fr. 15.-

Garantiert reservierte Sitzplätze
nur über Online-Buchung möglich

Vorverkauf unter www.gospelduebendorf.ch oder www.jcsd.ch



Clownerien: (v.l.) Dieses Sopraninosaxofon, ein schwer zu spielendes Instrument, ist durch mehrere Hände gegangen, bevor es bei Pic landete. Der kann auch schon mal ein unangenehmer Zeitgenosse sein. Clown Pic alias Richard Hirzel blickt auf eine 50-jährige Karriere zurück. (Fotos rm)

Fortsetzung von Seite 1.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung in Paris folgte ein zweiter Theaterabend, der ihn nach Deutschland, Österreich und Frankreich sowie an ein Festival in Tunesien führte. 1975 wurde Pic politisch. Mit dem Volkszirkus «Pic o Pello» kämpfte er mit 100 Mitwirkenden als Bürgerinitiative für die Erhaltung eines vom Abriss bedrohten Quartiers in seiner Heimatstadt St. Gallen.

Sein nächstes Bühnenprogramm «Le grand Gogo» brachte ihm Einladungen an verschiedene Festivals. Tourneen durch verschiedene afrikanische Staaten folgten. 1980 war Pic bei der Wiedergeburt des Circus Roncalli dabei und verzauberte das Publikum mit seinen legendären Seifenblasen. Zwei Tourneen mit dem Zirkus Knie und weitere Gastspiele bei Roncalli folgten.

Dazwischen machte Pic jedoch immer wieder mit Theaterproduktionen von sich reden. Zwischen den Tourneen malte er sehr erfolgreich Clownbilder. Auch im Filmgeschäft war er aktiv. Seit 2014 ist er

mit dem Programm «Komische Knochen» unterwegs. Unter diesem Titel wurden auch seine beiden Auftritte in Dietlikon angekündigt.

Kein roter Faden

Komische Knochen wurden allerdings im Kulturtreff Dietlikon nur am Rande erwähnt. Wie nach der Vorstellung vom Künstler zu erfahren war, hängt das damit zusammen, dass das Programm im Laufe der Zeit Änderungen erfahren hat. Er bevorzugt daher die Programmbezeichnung «Theaterabend» mit dem Zusatz «Betrachtungen zum Rätselwesen Mensch – Notizen aus dem Leben eines Clowns». Das Programm besteht aus alltäglichen Betrachtungen, Lesungen, Maskenspielen und musikalischen Einlagen. Was fehlt, ist ein roter Faden. Es sind aneinandergereihte Szenen und Texte ohne inneren Zusammenhang. Zu erfahren, was die Folgen sind, wenn einem beim Reparieren der Brille mit Sekundenkleber diese an der Hand kleben bleibt, war amüsant und die Betrachtungen zur Entwicklung der Mobiltelefonie weckten beim Publikum Erinnerungen.

Die Nöte einer Kioskfrau konnte wohl jeder Mann und jede Frau im Saal nachvollziehen. Pics autobiografische Texte aus seiner Jugend und der Zeit in Paris aber auch die Schilderung eines Erlebnisses beim Thermalbadbesuch anlässlich eines Zirkusgastspiels in Aachen waren kurzweilig. Die Ankündigung, dass es neben dem Organhandel nun auch einen Jahrehandel gebe und welche Risiken damit verbunden sein können, regte zum Nachdenken an. Vor allem sollte man sich nicht um mehr Jahre verjüngen wollen, als man alt ist. Andernfalls riskiert man, im Nichts zu verschwinden. Daneben gab es Texte, die ohne Ende endeten und den Zuhörer eher ratlos zurückliessen. Musikalisch bewies Pic sein Können am Saxofon und am Sopraninosaxofon, einem wegen seiner Tücken sehr selten gespielten Instrument. Auf welchen Umwegen das Instrument in seinen Besitz gelangt ist, war eine Geschichte für sich. Dass Pic ein sehr feinfühliges Menschenbeobachter ist, zeigten seine zwischen den Texten platzierten Maskenspiele. Es war faszinierend zu verfol-

gen, wie sich mit Masken, Körperhaltungen und Gesten Personen darstellen lassen, sei es ein Griesgram, ein Teenager, ein Manager oder ein Greis.

Seifenblasen als Markenzeichen

Waren früher grosse, ja übergrosse Seifenblasen eines seiner Markenzeichen, verabschiedete sich Pic vom Dietliker Publikum mit sehr kleinen, seinen Aussagen zufolge sogar den weltweit kleinsten Seifenblasen. Dass er nach dem Schlussapplaus noch einmal auf der Bühne erschien, um ein Kofferradio einzuschalten und stumm die Bühne wieder zu verlassen, hinterliess dann jedoch wieder Fragezeichen auf den Gesichtern der Besucher. Ob es am Publikum – der Kulturtreff war am Freitagabend nur zu zwei Dritteln besetzt – gelegen hat, dass der Funke nicht von der Bühne auf die Zuschauer übergesprungen ist? Wesentlich mitreissender soll der Abend am Samstag verlaufen sein. Nach seinem zweiten Auftritt bedankte sich das Publikum im fast ausverkauften Saal bei Pic mit einer Standing Ovation.



Wir helfen Ihnen Ihre ungebetenen Gäste loszuwerden

- Marderabwehr
- Umweltgerechte Schädlingsbekämpfung
- Fassadenschutz gegen Tauben, Kleinvögel und Spinnen

Dorfstrasse 13 · 8306 Brüttisellen · Telefon 044 807 50 50 · www.insekta.ch



Zweite Ausstellung Kunsthandwerk und Kunst im Saal Fadacher

Kunsthandwerk, das inspiriert

Im Jahr 2018 ins Leben gerufen, gab es dieses Jahr die Fortsetzung dieser kunsthandwerksbetonten Ausstellung. Iris und ihre Tochter Anna Ramseier aus Dietlikon hatten die Organisation inne. Am Wochenende konnte man die ausgestellten Kunstgegenstände bestaunen und auch käuflich erwerben.

■ *Yvonne Zwyzgart*

Die Region des Glattals bis ins Limmattal ist voll von versteckten künstlerischen Talenten, die wenigstens zum Teil mit dieser Ausstellung ans Licht befördert wurden. Erstaunlich, wie viele verschiedene Produkte aus verschiedenster Herstellung vertreten waren: Kreatives aus Schweizer Holz, aus Fimo, Silber und Edelsteinschmuck, Handgewebtes, Speckstein, Floristik, Aquarellbilder, Kreatives aus Draht, zum Thema Photographie und noch so vieles andere mehr präsentierte sich dem Besuchenden der Ausstellung «HandKunstWerk» am vergangenen Freitagabend bis und mit Sonntag.

Verschiedene Ausstellungsflächen

Um dem Besucher ein spannendes Gesamt-Erlebnis zu ermöglichen, wurde der Saal Fadacher in kleinere, frei verteilte Ausstellungsflächen aufgeteilt, in denen jeweils die Aussteller ihre Objekte originell arrangiert hatten. Die Flächen waren locker und grosszügig gestaltet. Die Durchsicht über den gesamten Raum blieb offen und der Besucher hatte die Möglichkeit, zwischen diesen Inseln auf Entdeckungsreise zu gehen. Unterwegs luden Stehtische zum Verweilen, zum miteinander Diskutieren oder Sich-Inspizieren-lassen ein. Auch die Bühne des Saals diente als Ausstellungsraum. Gästeinseln bestehend aus Hockern

und Tischen luden auch hier zum Verweilen und zum Schwatz ein. Nach ihrer Motivation gefragt, diese Ausstellung zu organisieren, sagte die in Dietlikon wohnhafte Organisatorin Iris Ramseier: «Während und nach der letztjährigen gut besuchten Ausstellung haben wir ein grosses positives Feedback von vielen Besuchern und Ausstellern erhalten. Diese Rückmeldungen haben uns motiviert, mit dem bestehen-

den Ausstellungskonzept in dieser Form weiterzufahren.» Es sollte aus jeder kunsthandwerklichen Sparte jemand vertreten sein, damit sich den Besuchern eine möglichst breite Auswahl bot. Die Organisation hat sie sich mit Tochter Anna geteilt. Anna Ramseier übernahm den grafisch-gestalterischen Teil, also die Homepage beispielsweise.

Sie betreute auch selbst einen Stand mit «Fine Art und Illustration», an dem sie Bilder aus ihrer Fabrikation anbot. Iris Ramseier übernahm den eher administrativen Teil wie Organisation, Texte und Kontakte und bot unter dem Titel «Textilmix» selbsthergestell-

te Kleidung an. Mit seinen glänzenden Werken aus Speckstein vertreten, meinte «SpeckStein Peter», mit richtigem Namen Peter Vollenweider: «Ich habe von der Ausstellung im letzten Jahr erfahren und mich erkundigt, wo und wie ich hier an einen Stand komme. Iris Ramseier hat mir dann erklärt, ich müsse mich bewerben und meine Kunst ein wenig vorstellen, und das habe ich dann auch gemacht. Heuer stelle ich selber meine Kreationen aus Speckstein aus.»

Der Frauenchor Dietlikon sorgte fürs leibliche Wohl

Der Frauenchor Dietlikon sorgte mit seinem Künstlerbistro dafür, dass die Besucher sowie die Künstler nicht auf dem Trockenen sass. Mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und noch anderem Kulinarium wurden die Besucher verwöhnt. Die Sitzgarnituren waren ebenfalls offen in den Raum integriert und eigentlich immer gut besetzt. Beim Büffet war Selbstbedienung und es gab keinen Konsumzwang, was es den Besuchern vermutlich vereinfachte, anzukommen, auszuruhen, die Werke auf sich wirken zu lassen, zu diskutieren, miteinander zu lachen, sich inspirieren zu lassen und einfach einzutauchen in die künstlerische Atmosphäre des Fadachersaals an diesem Wochenende. Für das kommende Weihnachtsfest haben hier sicher so einige bereits das eine oder andere Weihnachtsgeschenk für ihre Lieben gefunden. Wer im nächsten Jahr sein Kunsthandwerk ausstellen will, nehme Kontakt auf mit Iris Ramseier unter www.handkunstwerk.ch.



Anna (l.) und Iris Ramseier, Organisatorinnen der Ausstellung. (Fotos yz)

Offene Jugendarbeit Dietlikon

Vom Strassenbauer zum Strassenarbeiter

Sebastian Marda ist der Neue im Team. Seit September absolviert der ehemalige Strassenbauer ein Praktikum bei der Offenen Jugendarbeit Dietlikon. Wie es dazu kam und was seine zukünftigen Pläne sind, hat der 28-Jährige dem Kurier erzählt.

■ **Hakan Aki**

Nach seiner Ausbildung zum Strassenbauer versucht sich der 28-jährige Sebastian Marda als Vorarbeiter und später als Polier und beendet seine Lehrjahre, die auch hier keine Herrenjahre sind, mit Erfolg. Glücklicherweise wird der sozial engagierte Mann in dem Berufsfeld nicht. Also entschliesst sich der Fussballtrainer, der in seiner Freizeit Jugendliche trainiert, für einen sozialen Beruf.

«Die Arbeit mit Jugendlichen interessiert mich sehr. Also habe ich im Internet nach Möglichkeiten gesucht, in diesem Bereich Fuss zu fassen und bin auf Agogis gestossen, eine Fortbildungseinrichtung für soziale Berufe», führt Marda an. Um an der Schule angenommen und nach dessen erfolgreichem Abschluss Sozialpädagoge zu werden, bedarf es nach Mardas Aussage mindestens ein halbjähriges Praktikum.

So arbeitet der junge Mann, der mit zwei Kollegen in einer Wohngemeinschaft lebt, seit September als Praktikant bei der Offenen Jugendarbeit Dietlikon. Diese bietet Jugendlichen in Form des Jugendtreffs «Red Sky» begleitete Räumlichkeiten als Rückzugsmöglichkeiten an und fördert mithilfe partizipativer Projekte die Freizeitgestaltung von Jugendlichen.

Sein oder nicht Sein

«Ich bin aber hauptsächlich für die aufsuchende Jugendarbeit im Einsatz», wirft der 28-Jährige ein. Hier sucht der Praktikant zusammen mit seinen Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen frequentierte Plätze im öffentlichen Raum auf und leistet vor allem Präventionsarbeit. Die Jugendarbeit ist für Sebastian Marda auch eine Art berufliche «Selbstfindung»: «Ich möchte das Jahr dazu nutzen, um herauszufinden, ob die Arbeit mit Jugendlichen tatsächlich meine Welt ist», beschreibt der energiegeladene Berufsneuling sein persönliches Ziel. Er sei unsicher gewesen, beschreibt

Marda seinen ersten Praktikumstag an neuer Wirkungsstätte: «Auch wenn ich einige der Kids durch meinen Schnuppertag bereits kannte, wusste ich nicht genau, was mich erwartet.» Sowohl von den Arbeitskolleginnen und Kollegen, wie auch von den Jugendlichen, sei er sehr herzlich empfangen worden. «Ich konnte bereits auch einige ernstere Gespräche mit den Jugendlichen führen. Das bestärkt mich, dass ich in puncto Vertrauensbildung auf dem richtigen Weg bin», freut sich der Praktikant.

«Ich könnte Berge versetzen.»

Sebastian Marda

Grenzen ausloten

Dass die Arbeit mit Jugendlichen den 28-Jährigen im positiven Sinne auch persönlich verändert hat, sei auch dessen Umfeld aufgefallen: «Meine Mitbewohner in der WG sagen mir jeden Tag aufs Neue, dass ich voller Tatendrang und noch motivierter nach Hause komme», gibt Sebastian Marda einen Einblick in sein Inneres. Er selbst sagt über sich: «Ich könnte Berge versetzen.» Der zukünftige Sozialpädagoge fügt an und erklärt: «Es ist mir von Anfang an ein Bedürfnis, die Distanz zu den Jugendlichen zu wahren, um ihnen klar zu machen, dass auch ich als Bezugs- und Vertrauensperson meine Grenzen habe, die sie nicht übertreten dürfen.»

Neben der Halloweenparty ist auch der anstehende Jungs- und Mädchenabend eine Möglichkeit, sich gegenseitig besser kennenzulernen. «Die Girls haben mich zu ihrem Abend eingeladen, was mich als Neuling sehr freut», meint Marda. «Neben diesen Aktivitäten steht insbesondere ab kommenden Januar ein gross angelegtes Projekt vor der Tür, was besonders die «Feierbiester», die auf der Suche nach einer geeigneten Lokalität für ihre Feste sind, freuen dürfte», lässt Teamleiterin Tugba Kara durchblicken. Mehr will sie im Moment aber nicht verraten. Dafür gibt sie einiges über ihren Praktikanten preis: «In Sebastian steckt sehr viel



Voller Tatendrang: Sebastian Marda hat das Vertrauen der Jugendlichen gewonnen. (Foto ha)

Potenzial. So hat er es beispielsweise als Mann in kürzester Zeit geschafft, dass sich ihm auch Jugendliche anvertrauen. Das rechnet ihm hoch an und muss ihm dafür ein grosses Kompliment aussprechen, denn da gehört eine gehörige Portion Feingefühl dazu», findet Kara lobende Worte für ihren Praktikanten.

Mut für neue Wege

Abschliessend ermuntert Sebastian jeden, der sich in ähnlicher Situation befindet, seinen Träumen nachzueifern: «Ich kann jedem, der seinen Traum realisieren will, nur Mut zusprechen. Anfangs habe ich selbst sehr viel Mut aufbringen müssen, um diesen Schritt in die

Jugendarbeit zu wagen», führt Sebastian Marda an. Letztlich sei es aber eine Tätigkeit, die ihm sehr viel zurückgibt und Energie freisetzt. «Zu sehen, dass ich Menschen in Alltagsfragen oder bei der Konfliktbewältigung meine helfende Hand reichen kann und diese angenommen wird, ist für mich sehr zufriedenstellend. Das Wichtigste für mich ist dabei, dass ich selbst bleibe», schliesst Sebastian Marda das Interview.

Mardas Geschichte ist einer jener, die vor Augen führt, dass jeder Einzelne seine Ziele erreichen kann, wenn er nur den Mut dazu hat, loszulassen, nach vorn zu blicken und an sich und seine Fähigkeiten zu glauben.



Aegert Carrosserie M. Zoppi

044 820 04 68 • www.aegert-carrosserie.ch

Mit uns fahren Sie am besten!

Im Aegert 8600 Dübendorf

Gratis Hol- und Bring-Service

Reger Zulauf zur Saisonöffnung

Die Juniorcoaches

PowerPlay, das Sportangebot der Offenen Jugendarbeit Wangen-Brüttisellen, startete in seine neunte Saison. Am vergangenen Samstagnachmittag kamen 45 Kids in die Turnhalle Bruggwiesen.

■ **Hakan Aki**

Die Planung und Durchführung des Events liegt in der Verantwortung von Jugendlichen. Bis zum 8. Februar nächsten Jahres steht demnach Bewegung auf dem Stundenplan. Wenn wir von PowerPlay sprechen, hat dies zwar auch etwas mit Sport zu tun, um Eishockey geht es aber für einmal nicht. PowerPlay ist eine Möglichkeit der aktiven Freizeitgestaltung und bietet Kindern im Mittelstufenalter die Gelegenheit, erste positive «Ausgangserfahrungen» mit Gleichaltrigen zu machen.

Am vorletzten Samstag startete das PowerPlay, das durch die Offene Jugendarbeit pädagogisch begleitet wird, dessen Durchführung jedoch in der Verantwortung von Jugendlichen liegt, in seine neunte Saison.

Während 14 Samstagnachmittagen (ausser in den Schulferien) von 17 bis 20 Uhr haben die Kids die Möglichkeit, ihre Freude an der Bewegung und der damit verbundenen Begegnung mit Gleichgesinnten zu fördern. Am ersten Samstag der Veranstaltung strömten 45 Kinder in die Turnhalle Bruggwiesen.

Drei Neue im Team

Beim PowerPlay durchlaufen die Kinder, eingeteilt in Gruppen, verschiedene Spielstationen. Dabei liegen die Planung der sportlichen Spiele und der reibungslose Ablauf in der Verantwortung von jugendlichen Coaches. Als Juniorcoach gilt jemand, der mindestens die dritte Jahrgangsstufe der Sekundarschule besucht. Wer das 18. Lebensjahr erreicht und sich als Juniorcoach bewährt hat, kann zum Seniorcoach



Die Würfel für PowerPlay sind gefallen: Sie liegen in den Händen der Junior-Coaches. (Fotos ha)

aufsteigen. Natürlich dürfen sich Jugendliche jederzeit als Junior Coach bewerben.

«In solch einem Fall wird die Eignung des Bewerbers durch einen Probetag geprüft», führt Jugendarbeiter Aco Lukic an und fährt fort: «Sollte er dann als geeignet eingestuft werden, wird ihm ein erfahrener Seniorcoach zur Seite gestellt. Dieser begleitet den Neuling dann während dessen Einsätzen.» So wie im Fall von Sara, Amir und Daniel, die am vergangenen Samstag neu zum Team gestossen sind. Dabei hatte Daniel seinen ersten Einsatz und hat die Feuertaufe mit Bravour bestanden.

Jugendliche übernehmen Verantwortung

Ähnlich lief es im Fall von Nicci. Der heute 24-jährige Student wur-

de als Junior Coach ins «kalte Wasser» geworfen. «Er hat sich prächtig entwickelt», lobt Aco Lukic seinen Schützling. Nicht nur, dass er fair und respektvoll mit seinen Teamkolleginnen und Kollegen umgeht. «Nicci hat nicht nur früh gelernt, Verantwortung zu übernehmen, sondern hat sich Respekt gegenüber den Kindern und seinen Kollegen erarbeitet», führt Lukic weiter aus. Nicht umsonst sei Nicci heute Projektleiter des PowerPlay. Auch die übrigen Senior- und Juniorcoaches hätten nach Auffassung Lukics das Potenzial in der Hierarchie aufzusteigen. «Wichtig dabei ist, motiviert und mit Spass an die Sache heranzugehen», fügt Nicci an. Die Arbeit als Coach kann den Jugendlichen privat, als auch beruflich als Türöffner dienen.

PowerPlay als Türöffner

Teamwork, Kreativität, Zeitmanagement, Konfliktbewältigung, Leadership oder auch Auftrittskompetenz sind Schlagwörter, die in Stelleninseraten zu lesen sind. Viele zukünftige Arbeitgeber erwarten, um nicht zu sagen, setzen diese Fähigkeiten voraus. Hier wird den Jugendlichen in diesem Bereich unter die Arme gegriffen.

Somit ist PowerPlay nicht nur ein sportlicher Anlass. Es dient auch der Persönlichkeitsentwicklung, um nicht zu sagen als Lebensschule. Die Teilnehmer hingegen werden auf spielerische Art und Weise nicht nur in ihrer Bewegung gefördert, sondern ihnen werden auch erzieherische Massnahmen wie Respekt, Fairness und Toleranz gegenüber

ihren Spielkameraden mit auf den Weg gegeben. So können sich die Kids einen Fairnesspunkt erspielen, wenn sie die, durch die Jugendlichen vorgegebenen Richtlinien befolgen und einhalten. Nicht nur dass dieser ausschlaggebend für den Sieg im Spiel sein kann, er dient auch dazu, dass sich die Gruppe ein Spiel wünschen darf, welches dann beispielsweise beim PowerPlay nach den Ski-Ferien durch die jugendlichen Coaches eingelöst wird.

Freiwillige vor

Von der professionellen Arbeit des PowerPlay Teams konnten sich Eltern, die ihre Kinder zum Saisonstart in die Turnhalle Bruggwiesen brachten, selbst überzeugen. Bei einem Willkommens-Apéro standen Jugendarbeiter bereit, um die Fragen von Mama und Papa über anstehende Projekte fachkundig zu beantworten, während sich ihre Zöglinge unten in der Halle auspowerten.

Das PowerPlay Team und die Offene Jugendarbeit Wangen-Brüttisellen freuen sich unter anderem auf zahlreiche Kids, die noch bis zum 8. Februar 2020 an den abwechslungsreichen sportlichen Aktivitäten teilnehmen können.

Auch freiwillige Eltern, die sich bereit erklären, mit anzupacken, sind jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Informationen zum Powerplay und dem Angebot der Offenen Jugendarbeit Wangen-Brüttisellen: bei Adria Mathys unter www.ojawnb.ch



Trockenübung für die Coaches.



In neuer Frische erstrahlt der Sternensaal im ersten Stock, dazu gab es Gesang vom Chor Wangen-Brüttisellen (r.). (Foto yz)

Ein Besuch im Gasthof Sternen in Wangen

Der «Sternen» erstrahlt in neuem Glanz

Ein Jahr lang dauerten die Umbauarbeiten an dem renommierten Wangemer Restaurant an der Sennhüttestrasse 1. Jetzt ist das Sternen Wirtepaar Bettina und Matthias Brunner stolz darauf, dass alles so gut gelungen ist. Vor allem der Zugang für im Rollstuhl sitzende Personen wurde verbessert.

■ Yvonne Zwygart

«Pünktlich zu den Adventsfeierlichkeiten ist unser Umbau fertig geworden und wir sind sehr stolz darauf. Unser grosser Saal hat nun verschiedene Zugangsmöglichkeiten. Man kann ihn in drei einzelne Säle unterteilen. Alle drei Teile zusammen bieten Platz für eine Hochzeitsgesellschaft», wie Matthias Brunner berichtet. Er ist, seitdem er zusammen mit seiner Frau Bettina im 2005 den «Sternen» übernommen hat, stetig daran, ihn baulich zu verbessern.

Damit sich die Bevölkerung selbst ein Bild davon machen kann, was der letzte grosse bauliche Eingriff gebracht hat, hat Brunner für den

vergangenen Sonntag zum «Sternenschnuppern» eingeladen. Bei offerierten Drinks und Knabbereien und feinen Häppchen fanden sich gegen 12 Uhr mittags Interessierte in der Gaststube ein. Der Chor Wangen-Brüttisellen unter der Leitung von Christoph Schönenberger war geladen, um ein kleines Konzert zu geben. Die etwa 20 Sänger sangen von Wein, Kaffee, Romantik und von der Liebe, also von Dingen, die allesamt das Herz erfreuen und auch gut zu einem Restaurationsbetrieb passen. Anschliessend konnte man im Haus die Neuerungen begutachten und sich beispielsweise in der Küche mit flambierten Crêpes verköstigen.

Mit insgesamt 15 Mitarbeitenden «schmeisst» das Ehepaar Matthias und Bettina Brunner-Schill den «Sternen». Damit auch gehbeeinträchtigte Personen, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, nicht auf einen Besuch im Sternen verzichten müssen, wurde ein Personenlift eingebaut, welcher den Warenlift ersetzt. Dieser fährt das obere Stockwerk und die sich im Untergeschoss befindlichen Toiletten an.

Neue Terrasse

Die neu gestaltete Terrasse vor der Badstube, dem exklusiven Gourmetrestaurant, ist ebenfalls rollstuhlgängig. Im Sommer lässt es sich dort dann bei lauem Wetter künftig noch lange verweilen und den malerischen Dorfkern von Wangen geniessen. Auf der gegenüberliegenden Seite zur Sennhüttestrasse hin hat es eine weitere (Hoch-) Terrasse gegeben, die vom Sternensaal aus zugänglich sein wird. Dort kann man dann perfekt sein Mittagsmahl und – falls vorhanden – die Mittagssonne geniessen. Der Sternensaal selbst hat auch weitere Fenster erhalten und ist nun viel heller. Der mittlere Teil des Sternensaals verfügt über ein Klavier. Die Inneneinrichtung des neu gestalteten Teils präsentiert sich mondän und gediegen. Den Durchgang zur Badstube zierte rechts und links ein langgezogener Weinkühlschrank mit durchsichtigen Türen. Damit kann der Gast seinen Wein vorab betrachten und aus der Vielfalt der Weine aussuchen. Der Gasthof «Sternen» verfügt im Übrigen auch über sechs Doppel-Gästezimmer zum Übernachten im zweiten Obergeschoss, welche allerdings leider nicht mit dem Personenlift erreicht werden können.

saal aus zugänglich sein wird. Dort kann man dann perfekt sein Mittagsmahl und – falls vorhanden – die Mittagssonne geniessen.

Der Sternensaal selbst hat auch weitere Fenster erhalten und ist nun viel heller. Der mittlere Teil des Sternensaals verfügt über ein Klavier. Die Inneneinrichtung des neu gestalteten Teils präsentiert sich mondän und gediegen. Den Durchgang zur Badstube zierte rechts und links ein langgezogener Weinkühlschrank mit durchsichtigen Türen. Damit kann der Gast seinen Wein vorab betrachten und aus der Vielfalt der Weine aussuchen. Der Gasthof «Sternen» verfügt im Übrigen auch über sechs Doppel-Gästezimmer zum Übernachten im zweiten Obergeschoss, welche allerdings leider nicht mit dem Personenlift erreicht werden können.

www.sternenwangen.ch



DE BONIS · GEBÄUDE- & GARTENUNTERHALT
MIT EidG. FACHAUSWEIS SEIT 32 JAHREN

HAUSWARTUNGEN INKL. HAUSTECHNIK

- HOCHDRUCKREINIGUNG: FASSADEN / BETON
- FENSTER UND LAMELLEN
- TEXTIL- UND HARTBODENBELÄGE GRUNDREINIGUNG

GARTENUNTERHALT / PFLEGE

- RASENMÄHEN / DÜNGEN
- LAUB ENTFERNEN UND ENTSORGEN
- RABATTENUNTERHALT / JÄTEN

WINTER- / SOMMERSCHNITTE

- HECKEN UND STRÄUCHER
- BUCHSENSCHNITT / ZÜNSELN
- STEINGÄRTEN ANLEGEN

LUIGI DE BONIS · IM BLATTACHER 54 · 8602 WANGEN · TELEFON 044 833 50 52
FAX 044 833 50 56 · debonis@bluewin.ch · www.luigidebonis.ch



Reifen für alle Fahrzeuge

**PNEUHAUS
WEGMANN**

Pneuhaus Wegmann AG
8317 Tagelswangen

Tel. 052 343 11 68 · www.pneuhaus-wegmann.ch

Mitglied der

**SWISS
TYRE GROUP**
Gruppe freier Reifenfachhändler





Zufriedene Besucher des Stingelin-Essens. (Fotos he)

Einladung der Emily Stingelin-Stiftung zum Traditionessen

Ein fast familiärer Sonntag im November

Am Stingelin-Essen vom Sonntag nahmen 128 Seniorinnen und Senioren aus Wangen-Brüttisellen teil. Ein köstliches Essen, Geselligkeit und Frohsinn begleiteten die Zusammenkunft.

■ **Helga Eissler**

Wenn das Stingelin-Essen am ersten Sonntag des Monats November stattfindet, hat der Herbst definitiv Einzug gehalten. Die Morgen starten mit Nebel, die Laubbäume verlieren ihre letzten Blätter und die Saison der wattierten Jacken ist angebrochen. Den Gästen des diesjährigen Stingelin-Essens war keine Herbstdepression anzumerken und die Zeitumstellung vor einer Woche hatte offensichtlich keine Nachwehen hinterlassen.

Ein Anlass mit Tradition

Es ist die Jahreszeit angebrochen, in der die Geselligkeit wieder so richtig in Schwung kommt und ein schmackhaftes warmes Essen einem Salatteller vorgezogen wird. Deshalb fanden sich am Sonntagmittag 128 Bürger und Bürgerinnen aus beiden Dorfteilen im Gsellhof zum traditionellen Essen der Stingelin-Stiftung ein.

Für viele von ihnen ist dies ein Fixpunkt in ihrem Terminkalender und Zeit des Genusses, der Erholung, des Kontakts und Austausches mit Freunden und Bekannten. Zudem bedeutet es für viele ältere Personen, sich einmal an einen gedeckten Tisch zu setzen und verwöhnen zu lassen – ganz wie es der Stifter Werner Stingelin beabsichtigt hatte. Die Frage ist nur, ob er sich vorstellen konnte, dass eine derartig grosse Zahl von Seniorinnen und Senioren von seinem grosszügigen Angebot Gebrauch machen und wie lange das Stiftungsvermögen ausreichen würden. Gemeinderat René Zim-

mermann versicherte, wenn gegenwärtig auch keine Zinserträge zu realisieren seien, reiche das Stiftungskapital dank den Erträgen aus früheren Jahren noch für viele Anlässe.

Alles wie gehabt

Eine halbe Stunde vor dem offiziellen Beginn des Essens waren vier Fünftel der herbstlich dekorierten Tische bereits besetzt oder teilweise reserviert. Wie üblich trafen sich auch dieses Jahr wieder Freunde und Bekannte. Und Personen, die das erste Mal teilnahmen, waren von der freundlichen Atmosphäre angenehm überrascht. Ab und zu war zu hören: «Wo wohnen Sie denn, sind Sie das erste Mal hier?»

Die Rose-Chuchi war an diesem Sonntag wieder einmal ihrem Ruf für leckeres Essen gerecht geworden. Ein nicht zu unterschätzender Kraftakt, in der Gsellhofküche, die zwar modernisiert wurde und jetzt über einige Kochstellen mehr verfügt, ein Menü für über hundert Personen zu kochen. Eine Gemüsesuppe auf Kürbisbasis mit Steinpilzen und ein Rindsragout mit Kartoffelstock sowie Broccoli und Cherry-Tomaten wurde von einem Apfeltraum-Dessert von Sprüngli getoppt.

Gesprächsstoff in Hülle und Fülle

Ein Bürger aus Brüttisellen machte seiner Enttäuschung Luft über den trotz im Kurier publizierten, aber ohne Begründung nicht stattgefundenen Abstimmungszmorge des Sa-

maritervereins Wangen-Brüttisellen im Gsellhof. Das sei doch einer der wenigen Gelegenheiten für Neuzuzüger, um andere Bewohner der Gemeinde kennenzulernen!

Aber auch die Kümernisse von Senioren ohne modernes Handy und Internet waren ein Gesprächsthema. Eine Seniorin, die bisher problemlos ohne diese modernen Errungenschaften ausgekommen ist, macht sich Gedanken, wie sie sich organisieren kann, wenn der neue Fahrplan der SBB nur noch per Internet oder App abrufbar ist und wenn wie in Schweden das Bargeld abgeschafft werde.

Themen waren natürlich auch die kürzlichen Nationalratswahlen und die Verschiebung der Machverhältnisse im Parlament dank der grünen Welle, angefeuert durch Greta Thunberg, und was da wohl zu erwarten sei.

Gemeinderat René Zimmermann, der vorgängig die Bürgerinnen und

Bürger begrüsst hatte, wies auf einige kommende Veranstaltungen der Gemeinde hin: Jubilarenehrung für Eingeladene am 12. Januar, Verleihung des Freiwilligen Awards am 26. März, Infomarkt für Senioren und Seniorinnen am 4. April und der Seniorenausflug am 9. Juni (ausnahmsweise ein Dienstag).

Blick ins nächste Jahr

Ferner werde der Veranstaltungskalender für das gesamte Jahr 2020 Anfang Dezember mit einem «Wegweiser 60+» für nützliche Adressen und Notfallnummern zugestellt. Zum Abschluss dankten die Gäste den Mitgliedern der Kommission 60+, speziell Elsbeth Albisser für die zauberhafte Tischdekoration, für den tadellosen Service, den Köchen der Rose-Chuchi für das schmackhafte Mahl und Werni Gurtner für die musikalische Begleitung mit einem herzlichen Applaus.



Beat Baltensperger von der Rose-Chuchi in Aktion.

Leserbrief

«Wollen wir zurück in die Recycling-Steinzeit?»

Replik auf die Information zur Schliessung der Hauptsammelstelle in Dietlikon auf der Gemeindegseite in Kurier-Ausgabe Nummer 44.

Eine ganze Kurier-Seite braucht unser Gemeinderat, um uns das Mülliland schmackhaft zu machen. Eigentlich habe ich gedacht, man macht «Abklärungen mit vertiefter Analyse» bevor man eine Firma kauft. Diese «Profis» machen das im Nachhinein!

Gemäss unserem Gemeinderat ist das egal und betrifft uns nicht. Weil «die Schliessung des Recycling Centers auf keiner Weise den Betrieb der Nebensammelstellen tangiert». Das sind Fake-News und absoluter Unsinn.

«Bitte beachten Sie den Befehlston»

Bei der Sammelstelle konnte ich Papier und Karton ungebündelt anliefern, auch Altöl, PET, Glas, Metalle,

Textilien und Grubengut problemlos in Mulden und Containern entsorgen. Bitte beachten Sie den Befehlston in der Kurier Anzeige «Papier 2.11. und Karton 8.11. – Bis spätestens um 7.30 Uhr, gut sichtbar, nur gut verschnürt in handlichen Bündeln, etcetera nicht mitgenommen wird, gehören nicht in die Abfuhr». Und das einmal pro Monat!

In Zeiten von unzähligen Online-Shops wie Amazon, Zalando, Take-Away-Pizzas, Gratiszeitungen, Werbung, einer Papierflut sondergleichen werden wir angehalten, im Walliseller Mülliland schmale Schlitzlöcher mit Karton zu füttern und Pet Flaschen einzeln in runde Löcher zu stopfen. Vorerst dürfen Sie jedoch noch mit ihrem PW einen

kleinen Hindernisparcours fahren, um dann über Glasscherben zu den Schlitzlöchern zu gelangen. Nur um dann, wiederum in der Neuen Winterthurerstrasse im Stau zu stehen.

Frage: Öffnungszeiten?

Wer sagt denn eigentlich, «dass eine Gemeindegewaltige Sammelstelle nur an zwei Nachmittagen geöffnet hätte? Was der Gemeinderat uns letzte Woche als Lösung vorgeschlagen hat, ist, mit Verlaub, speziell im Rahmen von Ökobewegung und grüner Welle, eine Frechheit.

Back to the future in die Recycling-Steinzeit – wollen wir das?

Vor zirka 20 Jahren haben wir eine Entsorgungsstelle im Hofwiesen gebaut. Die ist bereit und kann sofort geöffnet werden. Das braucht keine sogenannten vertieften Ab-

klärungen mehr, keine weiteren Sitzungsgelder, sondern nur gesunden Menschenverstand. Lärm, Verkehr, neben SBB Hochdamm ist wohl kein Thema.

Unsere Forderungen an den Gemeinderat, einmal mehr: Josef «Sepp» Rüegg wird per Jan. 2020 von der Gemeinde angestellt. Die unverständlicherweise brach liegende und von uns bereits bezahlte Entsorgungsstelle Hofwiesen wird per Jan. 2020 wieder eröffnet. Es eilt, wir wollen Klartext und keine weitere Schönfärbereien. Wir zahlen unsere Steuern in Dietlikon und entsorgen nicht in Wallisellen! Und diesen Entsorgungs-Unsinn wollen Sie uns schmackhaft machen? How dare you? Greta lässt grüssen.

August R. Heeb, Dietlikon

Leserbrief

«Ist die Schliessung mit unserem Umwelt-Label vereinbar?»

Gedanken zur Schliessung der Sammelstelle in Dietlikon.

Wo trifft man tout Dietlikon? An der Bahnhofstrasse 7! Fast jede Dietlikerin, jeder Dietliker kennt den kurzen, gedrunghenen Mann, welcher einem freundlich begrüsst und für alle ein gutes Wort hat. Sepp Rüegg, wie ich aus dem Oberland, (okay, ich stamme aus Wald und er ursprünglich aus Goldingen, welches bekanntlich im Kanton St. Gallen liegt, aber wir grenzen unmittelbar aneinander). Vielleicht liegt mir dieser äusserst freundliche Mann deswegen am Herzen und die Schliessung seiner Entsorgungsstelle und seine Entlassung gehen mir darum so nahe, aber nicht nur deswegen. Wie alle, welche bereits einen Leserbrief zur Schliessung «unserer»

Sammelstelle geschrieben haben, bin auch ich der Meinung, der Gemeinde Dietlikon würde es gut anstehen, wenn sie die Sammelstelle, wie vor der Auslagerung an ein Privatunternehmen, wieder in eigener Regie betreiben würde. Ja in der Hofwiesen fristet die alte Sammelstelle ein Dornröschendasein und wartet nur darauf wieder wachgeküsst zu werden.

Jeder ist für seinen Müll verantwortlich

Die Ankündigung der Schliessung wurde mit dem lapidaren Schlusssatz beendet, «in Wallisellen steht das Mülliland» mit dem gleichen Angebot weiterhin gratis zur Verfüg-

ung. So oder ähnlich lautete der Wortlaut. Ich frage mich, wie alle die anderen Leserbriefschreiber auch, ist dies mit unserem Umweltlabel vertretbar? Ja, ich fahre mit dem Auto an die Bahnhofstrasse, ich wohne auch am anderen Ende der Gemeinde, trotzdem bin ich der Meinung, dass sich eine Gemeinde, welche sich mit einem solchen Label schmückt, auch für den eigenen Müll verantwortlich zeichnen sollte und in den eigenen Grenzen eine Entsorgungsstelle zur Verfügung stellen sollte.

Ich hätte nie gedacht, dass Müll – oder besser Wertstoffe – die Gemüter je so erregen würde. Offensichtlich ist es aber so. Ich fordere den

Gemeinderat auf, sich in dieser Sache verlaublich zu lassen und sich Gedanken darüber zu machen, ob es nicht ratsam wäre die Sammelstelle «Hofwiesen» wieder zu eröffnen. Wenn ich mich richtig besinne, ist genau dies eingetreten, was LeserbriefschreiberInnen vor sechs Jahren – bei der Übernahme der gemeindegewaltigen Sammelstelle durch ein Privatunternehmen – prophezeiten: Dass wir «Dietliker» bei Änderungen oder einem Verkauf nichts zu sagen hätten. So ist es nun eingetreten, ein Umstand, welcher offensichtlich nicht nur mir sauer aufstösst.

Thomas Rutz, Dietlikon

Lesebrief

«Wir müssen an die Zukunft denken»

Gedanken zur Tieflegung der SBB-Linie.

Bravo Cristina Wyss-Cortellini, den Einsatz für eine Tieflegung der SBB-Linie unterstütze ich völlig. Es geht hier nicht nur um die Umweltfreundlichkeit, sondern auch um das Zerschneiden unseres Dorfes. Das sollte, wo immer möglich, vermieden beziehungsweise rückgängig gemacht werden. Wir dürfen nicht mit kurzfristigem Denken, aus Kostengründen, billige

Lösungen akzeptieren, die das Zusammenleben erschweren, sondern müssen an die Zukunft denken und gute Voraussetzungen für künftige Generationen im Auge haben. Die grüne Welle hat einen Grund und darf nicht einfach ignoriert werden. Sind wir jetzt eine umweltfreundliche Gemeinde oder nicht?

Amadeus von Arb, Dietlikon



Hörgeräte
Preise wie in Deutschland!
Jetzt kostenlos probetragen
044 830 55 00
PHONAK Premium Reseller
audisana Hörberatung
Bahnhofstrasse 34 · Wallisellen
Stadthausstr. 103 · Winterthur
Tramstrasse 17 · Oerlikon
Zürichstrasse 1 · Uster

Fussballclub Brüttisellen-Dietlikon

Zurück auf der Erfolgsspur

Mit einem verdienten 3:0 Sieg setzte sich der FCB im Lokalderby gegen Wallisellen klar durch.

Brüttisellens Coach Robert Merlo war am Wochenende selber überrascht, wie sein Team für einmal problemlos zu Punkten kam. Weiter sagt er: «Ich war erstaunt, wie die Mannschaft mit dem Druck umging und das Spiel von Beginn an dominierte.» Einzig die mangelnde Chancenauswertung galt es zu bemängeln. Mit diesem Erfolg sind die Hoffnungen auf den Ligahalt zurückgekehrt, während Wallisellen weiter auf dem letzten Platz verweilt. Die Grün-Weissen übernahmen sofort das Spieldiktat, mussten jedoch bis zur 40. Minute warten, ehe der Führungstreffer bejubelt werden konnte. Piero Quattrocchi war es, der von der Grundlinie perfekt Joel Evangelisti bediente, der nur noch zur Pausenführung einschieben konnte. Im zweiten

Durchgang das gleiche Bild, viel Ballbesitz für den FCB und kaum Möglichkeiten für die Gäste. Nach etwas mehr als eine Stunde Spielzeit viel die Entscheidung, als Fejaz Zecirovci innert drei Minuten zwei Treffer zum Schlussresultat markierte. Die restliche Zeit verwaltete der FCB das Resultat ohne Mühe und konnte so den zweiten Sieg in Serie feiern.

Zum Abschluss der Vorrunde zum FC Uster

Am kommenden Samstag, 9. November mit Spielbeginn um 16.30 Uhr auf dem Sportplatz Buchholz in Uster steht die letzte Partie vor der Winterpause auf dem Programm. Der Interregio Absteiger zählt zu den Favoriten auf den Gruppensieg und somit zum Aufstieg und Rückkehr



in diese Klasse. Vor zwei Wochen musste sich der FCB im Cup Spiel gegen diesen Gegner knapp geschlagen geben. Doch diese Begegnung hat gezeigt, dass die Brüttiseller absolut mithalten können und nach der getankten Moral aus den letzten Spielen ist ihnen eine

Überraschung zuzutrauen. Das Team und der Staff freut sich, im letzten Spiel in diesem Jahr von vielen FCB Supportern unterstützt zu werden.

FC Brüttisellen-Dietlikon
Walter Remy

Glattal Falcons

Erfolgreiche Doppelrunde

Nach einer längeren Niederlagenserie und der Kanterniederlage im letzten Spiel gegen Bülach hatten die Falcons letztes Wochenende gleich zwei Gelegenheiten zur Wiedergutmachung. Freitags in der heimischen Dürrbachhalle gegen Herisau und Sonntagabend auswärts gegen die Jona-Uznach Flames.



Das Freitagsspiel lief dann gar nicht nach dem Gusto der Falken. Herisau nutzte die Lücken in der Defensive des Heimteams geschickt aus und zogen im ersten Drittel gleich mit drei Toren davon. Nach dem vierten Gegentreffer konnten die Glattaler durch

eine schnelle Aufholjagd zwar nochmal bis auf ein Tor herankommen, blieben danach aber vorwiegend harmlos in der Offensive. Herisau liess sich hingegen auch nach dem Anschlusstreffer nicht verunsichern und spielte weiterhin mit Selbstvertrauen nach vorne. Belohnt wurde dies mit vier weiteren Treffern zum Endstand von 8:3. Enttäuscht von der eigenen Leis-

tung zeigten die Spieler der Falcons am Sonntag ein ganz anderes Gesicht. Mit deutlich mehr Einsatzwillen, besserem Zusammenspiel und solidem Stellungsspiel waren sie über grosse Teile des Spiels die bessere Mannschaft. Die heimischen Flames hatten den Aufsteigern jedoch eins voraus, sie wussten ihre Torchancen besser zu nutzen. Denn nachdem das erste Drittel 2:1 für die Falcons endete, erzielten die Flames im zweiten Spielabschnitt trotz ausgeglichenen Spielverhältnissen drei unbeantwortete Treffer. Deren vier waren es dann im letzten Drittel, doch

auch die Falcons brachten den Ball noch drei Mal im Tor unter. Das Spiel endete schlussendlich 8:5 zu Gunsten der Flames. Trainer Stiefenhofer war zwar enttäuscht, dass seine Mannschaft auch dieses Wochenende punktelos blieb, war aber mit der Leistungssteigerung durchaus zufrieden. Er ist sich sicher, dass sich der Erfolg in den kommenden Spielen einstellen wird, wenn sich die Mannschaft so präsentiert wie gegen die Flames.

Glattal Falcons
Patrick Obrist

Dorf Garage AG, Brüttisellen

- Reparaturen aller Marken
- Spezialist für Ford
- Servicearbeiten
- Reifenwechsel
- Einlagerung von Rädern
- Vorführen / MFK
- Abgaswartung
- Frontscheiben ersetzen
- Professionelle Autoreinigung (innen und aussen)

Insulat ausschneiden und mitbringen!

Dorfstrasse 12
8306 Brüttisellen
Tel. 044 833 53 50 • dorfgarage-bruettisellen@bluewin.ch

Mo – Fr 07.30–11.45 Uhr Samstag
13.15–17.30 Uhr 9.00–12.00 Uhr

Coiffeur **«PINO»**

Damen- und Herrensalon
Bühlstrasse 4
neben Café «Bühl»
8305 Dietlikon
Telefon 044 833 18 54

Art - Nails

Manuela
www.artnails.ch
☎ 044 833 18 89

Wir sind seit über 35 Jahren im Umzug zuhause, und bieten Ihnen höchste Umzugsqualität.

FRTSCHI
TRANSPORTE
UMZÜGE AG

ASAG PLUS
ZERTIFIZIERTER UMZUGSBETRIEB

Besuchen Sie uns unter fritschi-umzuege.ch, oder kontaktieren Sie uns unter info@fritschi-umzuege.ch oder 044 833 64 44

Baltensperger Optometrie GmbH

Linderung bei trockenen Augen

Mit dem Beginn der Heizperiode häufen sich Symptome wie brennende, juckende, tränende und gerötete Augen. Der Grund: trockene Augen (Sicca-Syndrom), welche durch die Tränenflüssigkeit nicht mehr ausreichend benetzt werden.

Was sind die Ursachen? In vielen Fällen liegt eine zu geringe Produktion von Tränenflüssigkeit oder eine veränderte Zusammensetzung des Tränenfilms vor. Auch diverse Umwelteinflüsse (Umgebungsluft, Bildschirmarbeit etc.) haben starke Auswirkungen. Darüber hinaus kann das trockene Auge auch im Rahmen verschiedener Erkrankungen oder durch Medikamenteneinnahme auftreten. Für die Behandlung der trockenen Augen gibt es heute eine grosse Auswahl verschiedener Augentropfen und diverser Hilfsmittel. Doch was ist die beste Therapie? Dies lässt sich nur anhand einer genauen Analyse der Ursachen ermitteln.

Umfangreiche Analyse

Bei einer umfangreichen Analyse kann man mit Hilfe von Anamnese und modernsten Messungen die Ur-

sache der Störung des Tränenfilms ermitteln. Dies ermöglicht es, gezielte Empfehlungen für eine nachhaltige Bekämpfung der trockenen Augen abzugeben.

Für weiterführende Informationen zum Thema sei der Informationsabend am Donnerstag, 21. November, um 19.30 Uhr empfohlen, oder ein persönlicher Untersuchungstermin. Um telefonische Terminvereinbarung unter 043 266 00 20 wird gebeten.

*Baltensperger Optometrie GmbH
Lukas Baltensperger*

Baltensperger Optometrie GmbH
Baltenswilerstrasse 2
8303 Bassersdorf
043 266 00 20
www.baltensperger-optik.ch

Kunst plus Atelier Galerie

Eindrucksvolle Drucktechniken

Der Samstagsworkshop in der Kunst plus Atelier Galerie steht ganz im Zeichen des Druckens. Das bekannte Verfahren mit selbstgemachten Schablonen, alle Arten von Drucken, Hoch- und Tiefdruck können angewandt werden.

Gearbeitet wird mit manuellen Drucktechniken, ohne Druckerpresse. Alle Druckverfahren eignen sich gut auf Papier oder Leinwand. Die Technik des Druckens ist sehr spannend, da verschiedene Schichten übereinander gedruckt oder gestempelt werden und immer ein Anteil von Ungewissheit und Experiment mit dabei ist. Das Verfahren eignet sich auch sehr gut für Ungeübte. Man bringe Freude am Ausprobieren und Erforschen mit. Die Besucher werden sehen, auch zu Hause ist die Drucktechnik einfach anzuwenden mit Gegenständen aus dem Alltag.

Die Kursleiter zeigen viele Möglichkeiten des Druckens mit unterschiedlichsten Materialien, wie Holz, Styropor, Wolle, Gummeli, Moosgummi und und und. Sie gestalten Ihr individuelles Bild, auch

für Karten sind die Techniken des Druckens gut geeignet.

Der Samstagsworkshop findet am 9. November, von 9–13 Uhr im Atelier Galerie kunst plus, Dorfstrasse 39 in Dietlikon statt. Die Kosten für vier Stunden inklusive Material (exklusive Leinwand) betragen für Kinder und Jugendliche 64 Franken, für Erwachsene 88 Franken. Der letzte Samstagsworkshop dieses Jahr findet am 30. November zum Thema «selbst geschriebene Karten, Spiel mit Schriften» statt.

*Kunst plus Atelier Galerie
Maja Graf*

Weitere Auskünfte oder Anmeldungen via Homepage www.maleinfach.ch oder 076 454 04 35

TROCKENE AUGEN

URSACHEN UND MÖGLICHKEITEN ZUR LINDERUNG

INFORMATIONENABEND ZUM THEMA:
DONNERSTAG, 21.11.2019, 19.30 UHR
IN UNSEREM GESCHÄFT

Anmeldung bis 19. November 2019.
Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Baltensperger Optik & Optometrie
Baltenswilerstrasse 2 | 8303 Bassersdorf
Telefon +41 43 266 00 20 | www.baltensperger-optik.ch

Di – Fr 10 – 12.30 Uhr | 13.30 – 19 Uhr
Sa 9 – 16 Uhr



 **BALTENSPERGER**
OPTIK & OPTOMETRIE

Reformierte Kirchgemeinde Dietlikon

Baumwipfelpfad

Am letzten Samstag des Oktobers ist eine Gruppe von der Reformierten Kirchgemeinde Dietlikon mit dem Zug nach Mogelsberg gefahren. Erinnerungen an den Baumwipfelpfad.

Die Sonnenstrahlen haben der hügeligen Landschaft ein besonderes Licht gegeben. Vom Bahnhof Mogelsberg ging eine Treppe und ein steiniger Weg zum Baumwipfelpfad. Der Baumwipfelpfad ist bereits einjährig geworden. Er wurde 2018 für das Publikum geöffnet. Das Projekt ist in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, wie zum Beispiel des WWF entstanden. Alle waren bedacht die Landschaft nicht zu zerstören und doch einen Weg mitten durch die Bäume zu bauen.

Die Baumeister haben sich von der Form einer Brio-Bahn inspirieren lassen. Der Weg mäandert durch

unterschiedliche Baumarten. Die Exkursion hat uns einen spannenden Einblick in die Entwicklung der Gegend gegeben. Für die Kostendeckung dieses Projektes hat man mit 30 000 Besuchern gerechnet. Es sind nach einem Jahr bereits hunderttausend Besucher in Mogelsberg erschienen. Die Reisegruppe der Reformierten Kirchgemeinde Dietlikon machte zehn davon aus. Erfreut, etwas Neues und Spannendes kennengelernt zu haben, ging es mit der Bahn wieder beglückt zurück.

Reformierte Kirchgemeinde Dietlikon
Jacqueline Collard, Sozialdiakonin



Blicke in den Wald aus luftiger Höhe: Baumwipfelpfad. (Foto zvg)

Frauenverein Dietlikon

Gemütliches Essen mit karitativem Zweck

Der erste Suppenzmittag im Winterhalbjahr 19/20 naht.



Mitte des 19. Jahrhunderts existierten in der Schweiz hunderte von Frauenvereinen, die sich gemeinnützigen oder sozialen Aufgaben widmeten. Sie wurden von Pfarrern, Sozialpolitikern oder Pädagogen geleitet und existierten oft nur, solange der jeweilige Gründer aktiv war. Politische Ambitionen der Frauen fanden damals in der Gesellschaft kaum Billigung. Mit der Bildung der modernen Eidgenossenschaft 1848 und den Diskussionen rund um die Totalrevision der Bundesverfassung 1874 änderte sich diese Situation.

Mehrere Frauen wagten es, öffentlich ihre Besserstellung im Zivilrecht einzufordern. Es wurden erste Studentinnen an der Uni Zürich aufgenommen. Es entstanden erste Ansätze einer organisierten Frauenbewegung. Bis zum Stimm- und Wahlrecht mussten die Frauen allerdings weitere 100 Jahre kämpfen. Auch heutzutage gibt die tatsächliche Gleichstellung noch hie und da zu reden.

Die Gründung des Frauenvereins

Ja, und der Frauenverein Dietlikon, wer hat ihn gegründet, wann und warum? Geht unser Suppenzmittag und die Strickgruppe mit ihrer Kaffeestube gar auf den Ur-Frauenver-

ein zurück? Sicher ist sich die Schreibende da nicht.

Darum jetzt zum Suppenzmittag, wie er sich heute präsentiert. Viermal im Winterhalbjahr lädt der Frauenverein zu diesem Mittagessen ins Reformierte Kirchgemeindehaus ein. Am nächsten Donnerstag ist Türöffnung, wie stets um 11.30 Uhr. Bis zu 20 freiwillige Helferinnen sind dafür besorgt, dass alles klappt. Verschiedene Teams kümmern sich um den Einkauf, das akkurate Rüsten des Gemüses, das Tische decken, das Kochen und Backen im Gemeindehaus und an heimischen Herden, das Servieren und Aufräumen. Für elf Franken ist das Mittagessen, bestehend aus Gemüsesuppe (mit etwas Fleisch), einem Stück

Wähe, Tee oder Kaffee zu haben. Der Frauenverein freut sich über jeden Gast. Denn der Gewinn des Anlasses wird auf 800 Franken aufgerundet und im November an die Stiftung Theodora in Hunzenschwil weitergereicht. Der Suppenzmittag ist also ein gemeinnütziger Anlass, an dem sich jeweils etwa 80 Personen beteiligen. Hier noch die weiteren Daten: 12. Dezember, 23. Januar und 27. Februar. «En Guete» wünscht der Frauenverein!

Frauenverein Dietlikon
Gertrud Frey

1. Suppenzmittag

Do, 14. November, 11.30 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus

Beat Joost für

- ... Gartenunterhalt
- ... Spezial-Baumfällungen
- ... Baum- & Kronenunterhalt
- ... Cheminéeholz

Beat Joost
Vorbuchenstrasse 30
8303 Bassersdorf

T 044 836 96 07
M 079 869 19 59
beat.joost@bluewin.ch
www.baumaffe.ch

ruchstuck
Ihr Opelspezialist – Reparaturen aller Automarken

garage AG

Bernhard Meier, Ruchstuckstrasse 19, 8306 Brüttisellen
Telefon 044 833 00 91, www.ruchstuck.ch, info@ruchstuck.ch

just drive

blumbau

blumplant blumbaut blummauert blumverlegt
blumgipst blumrenoviert blumbohrt blummalt
blumüberzeugt blumerneuert blummotiviert
blumbewegt blumverschönert

blumbau
044 831 00 01
blumbau.ch
8304 Wallisellen

Abendlicher Aquafit-Ausflug in Zürich

Mit dem Nachtwächter durch Züri

Die Wassersportart Aquafit, ein Angebot des aqua-life Dietlikon, erfreut sich grosser Beliebtheit. Insgesamt 14 Kurse werden unter der Woche unter der Leitung der Aquafitinstruktorinnen Sarah Amstutz, Karin Habermacher und Tanja Prapopoulos angeboten.

Damit die Gemeinschaft nicht zu kurz kommt und auch, um einmal «die Anderen» aus den weiteren Kursen beschnuppern zu können, hat Aquafit-Instruktorin Karin Habermacher für dieses Jahr ein besonderes Event organisiert. Man traf sich am letzten Samstag des Oktobers um 18.40 Uhr auf dem Lindenhof über den Dächern von Zürich. Nachdem sich die etwa 50 Teilnehmer, die teilweise Anhang mitgebracht hatten, untereinander begrüsst hatten, ging es nach Ankunft des Nachtwächters bei wunderbar lauem und mildem Abendwetter los durch die Gassen Zürichs.

Tour mit dem Nachtwächter durch beleuchtete Gassen

Zu Zeiten, als Zürich noch Nachtwächter beschäftigte, war die Stadt von breiten Stadtmauern umgeben. Die Aufgabe eines Nachtwächters war es, die Stadt von «lichtscheuem Gesindel» freizuhalten und die Zürcher Bevölkerung zu schützen. Ausgerüstet wie dazumal üblich mit Horn, Hellebarde und Laterne und in ein schwarzes Gewand mit Kapuze gekleidet, hiess er alle hinter sich herlaufen.

Vom Lindenhof ging es Richtung Schipfe. Unterwegs wurde immer wieder ein Halt eingelegt, den der (Hobby-) Nachtwächter nutzte, um Geschichten über die bekannten Bauwerke und Einrichtungen Zürichs zu erzählen. So hatte man bald den perfekten Blick auf die beiden Türme des Grossmünsters, dem Wahrzeichen von Zürich, von denen einer einem Brand zu Opfer gefallen sein soll. Man soll dann den zweiten um 25 Meter gekürzt haben, damit beide Türme wieder ein und dieselbe Höhe hatten.

Weiter ging es der Limmat entlang. Nächster Halt: Die Wohllebgasse. Hier konnten es sich die Herren der Schöpfung mit den «Hübschlerinnen», wie man die Damen des horizontalen Gewerbes im Mittelalter nannte, wohl sein lassen. Weiter auf dem Weg, um die nächste Ecke, erhebt sich der Kirchturm der St.-Peter-Kirche. Das Zifferblatt seiner Turmuhr hat einen Durchmesser von acht Metern und der Sekundenzeiger legt beim Weiterspringen eine Strecke von 45 Zentimetern zurück! Der Nachtwächter erzählte das, was er als Thurgauer über Züri preisgab, sehr humorvoll. Er verteilte zum Schluss sogar noch eini-



Geheimnisvolles Zürich: die Teilnehmenden der Aquafit-Kurse. (Foto zvg)

ge eigens für die Teilnehmer seiner Ausflüge gebackene Guetsli, die die Manneskraft stärken sollten. Bei den Frauen würden sie ihre Wirkung einen Tag später entfalten.

Feines Znacht im Zunfthaus zur Zimmerleuten

Nach dieser interessanten Tour durch das nächtliche Züri durfte sich die ganze Truppe an einem feinen Znacht im grossen Saal im «Zunfthaus zur Zimmerleuten» la-

ben. Es gab einen feinen Salat vorab und zum Hauptgang Zürcher Geschnetzeltes mit Rösti, abgerundet durch ein feines Dessert sowie Kaffee und Gebäck. Alle kamen schnell ins Gespräch und nutzten diese kursübergreifende Gelegenheit zum Schwatz über dies und das und genossen den Abend sichtlich.

Für die Teilnehmenden der Aquafit-Kurse
Yvonne Zwygart



Gratulationen

- | | | |
|---------------------|--|----------------|
| 8. November | Helga Gujer, Wangen | 82. Geburtstag |
| 8. November | Martha Blumer, Dietlikon | 81. Geburtstag |
| 9. November | Esther Grob, Dietlikon | 88. Geburtstag |
| 10. November | Marianne Aschmann, Dietlikon, AZ Hofwiesen | 84. Geburtstag |
| 11. November | Klara Baumann, Dietlikon | 88. Geburtstag |
| 13. November | Helena Schrempp, Dietlikon | 88. Geburtstag |
| 14. November | Katharina Weidinger, Brüttisellen | 80. Geburtstag |

Wir gratulieren den Jubilarinnen und den Jubilaren ganz herzlich.



Rät
sel

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 2 | | | | |
| 3 | | | | |
| 4 | | | | |
| 5 | | | | |

Magisches Quadrat

- 1 Sollte gegen jegliches Aufräumen sich ordnungshalber aufbäumen.
- 2 Was etwa der Aktivität oder der Ventilation vorsteht.
- 3 In diesen Apfel beisst, oh nein, ein Bill Gates doch nie hinein!
- 4 Macht's beim Frauen- oder Männerchor die Stimme kratzfrei und sonor?
- 5 Entwicklungsphasen inmitten sämtlicher Marktrenditen.

Die Auflösung dieses Rätsels steht auf Seite 23.

Ihr Kundenmagazin – unsere Disziplin

- ✓ Konzept ✓ Design ✓ Corporate Content ✓ Textredaktion ✓ Druck und Versand



Leimbacher AG
Druckerei und Verlag *Kurier*

Sternen-Nacht in Wangen

Der Meister der Slam Poetry

Ehrlich, virtuos und nonchalant zerpflückt Gabriel Vetter in seinem neuen Bühnenprogramm «Hobby – Stand up» den als Alltag getarnten Wahnsinn, ohne sich dabei selbst zu schonen.

Babys in Tiefgaragen, Störche auf Abtreibungskliniken, Windeln auf Friedhöfen: In Gabriel Veters erstem Stand up-Programm «Hobby» entsteht die Komik dann, wenn es unangenehm wird. In klassischer Stand up-Manier schliesst Vetter vom Kleinen auf das Grosse, ohne sich selber zu schonen. Am Ende bleibt: Ein Schlucken, ein Lacher, und die Erkenntnis, dass, in Anbetracht der Sinnlosigkeit unseres Daseins, alles lächerlich und doch wunderbar ist.

Die meisten kennen Gabriel Vetter vom Radio. Der Meister der Slam Poetry ist neben Kolumnist auch Theaterautor und Journalist, also ein vielseitiger Texter, der den Humor in seinen Adern hat.

Er war Teil der Late-Night-Show Deville und überraschte regelmässig mit seinen unterschiedlichen Rollen am Samstagabend im Schweizer

Fernsehen «SRF». Er gilt heute als Ausnahme-Erscheinung in der literarischen Bühnenlandschaft des deutschsprachigen Raums.

Nachtessen in behaglichem Ambiente vor der Vorstellung

Die Gäste können ein wunderbares Drei-Gang-Menü in bewährter Sternen-Qualität zu einem günstigen Preis geniessen. Am besten meldet man sich bei der Ticketreservation über www.kultur-kreis-wb.ch/ anmelden auch gleich für den kulinarischen Teil an. Die Türöffnung und die Abendkasse sind dann bereits um 18.15 Uhr, Beginn Essen um 18.30 Uhr im Saal des 1. Stock des Gasthofs Sternen. Die eigentliche Vorstellung beginnt um 20 Uhr.

*Kultur-Kreis Wangen-Brüttisellen
Sabine Michel*



Gabriel Vetter gilt heute als Ausnahme-Erscheinung in der literarischen Bühnenlandschaft des deutschsprachigen Raums. (Foto zvg)

Mi, 20. November, 20 Uhr, Gasthof Sternen, Wangen
Eintrittspreis 25 Franken für Vereinsmitglieder, 35 Franken für die übrigen Gäste
Nachtessen 18.30 Uhr
Nachträgliche Reservation für Essen vor der Vorstellung 079 559 76 94
Weitere Informationen: www.kultur-kreis-wb.ch

Jodelclub Schwyzerhüsli und Gospelchor Dübendorf

Wenn Jodel und Gospel verschmelzen

Jodellieder und Gospelsongs im weihnachtlichen Ambiente: Der Jodelclub Schwyzerhüsli und der Gospelchor Dübendorf verzaubern das Publikum mit einem Konzert.

Die beiden Formationen führen in der Adventszeit ein gemeinsames Konzert durch. Begleitet werden die rund 70 Sängerinnen und Sänger vom Duo Badstuber-Birrer mit Gitarre und Panflöte sowie dem Pianisten Roger Näf. Unter dem Motto «Än Stärn» werden die beiden Chöre das Publikum in ihren Bann ziehen. Die Verschmelzung der gesanglichen Stilrichtungen zu einer Grossformation wird begeistern. Freuen kann man sich auf dieses besondere Konzert. Es wird empfohlen, den Vorverkauf zu benutzen. Das erlaubt, sich online den besten Platz auszusuchen, damit

man das Konzert geniessen kann. Das gemeinsam gesungene Schlusslied soll die Zuhörer mit vielen guten Emotionen in die Weihnachtstage begleiten.

*Gospelchor Dübendorf
Sabine Meier*

Konzert «Än Stärn»

So, 1. Dezember, 17 Uhr
ref. Kirche im Wil Dübendorf
So, 15. Dezember, 17 Uhr
ref. Kirche Illnau
Vorverkauf:
www.gospelduebendorf.ch
oder www.jcsd.ch

Katholische Kirche Dietlikon Wangen-Brüttisellen

Weihnachten offen feiern

Alle sind herzlich eingeladen, an der offenen Weihnacht der katholischen Kirche mitzufeiern.



Jeder kann sich hier willkommen fühlen, auch wenn er kein Mitglied der katholischen Kirche ist. Es wird gegessen und getrunken, geplaudert und gelacht, gesungen und gespielt.

Gefeiert wird am Dienstag, 24. Dezember, von 18.30 bis zirka 22 Uhr

– oder man geht, wenn man möchte. Fahrdienst ist bei Bedarf vorhanden.

Ab Ende November liegen in der Kirche Anmeldeflyer auf. Anmelden kann man sich aber auch telefonisch 044 833 08 88 oder per Mail an kirche@kath-dietlikon.ch.

*Katholische Kirche Dietlikon,
Wangen-Brüttisellen
Christina Stahel*

Haushaltapparat defekt?



Telefon 044 830 22 80 info@buowa.ch

Mit eigenem Kundendienst – schnell, professionell und günstig.
In Wallisellen, Wangen-Brüttisellen und Dietlikon ohne Anfahrtkosten!

HR. Meier Partner AG

Ruchstuckstrasse 19, 8306 Brüttisellen

Erfahrung und Qualität seit über 40 Jahren

Heizungsfachmann für:

- kompetente Beratung – Umbau, Neubau, Sanierung
- Planungs- und Montagearbeiten
- Energieberatung
- Wartungs- und Serviceverträge Öl-/Gasheizung
- 24 Stunden-Service

Testen Sie uns – rufen Sie uns an!

Tel. 044 833 14 24 www.hrmeier.ch info@hrmeier.ch

Fühlen Sie sich verspannt oder gestresst? Bei uns finden Sie Hilfe!


 Das Familienbad der Gemeinde
 Dietlikon und Wangen-Brüttisellen

Vereinbaren Sie einen Massagetermin. Folgende Massagen können bei uns gebucht werden:

- Klassische Massage
- Aroma-Massage
- Edelstein-Massage
- Bamboo-Massage
- Lava-Shell Massage
- Triggerpunkt Massage
- Shiatsu-Therapie (nur 60 Minuten)

An folgenden Tagen sind wir für Sie da:

Mittwoch von 16.00 – 20.00 Uhr
 Freitag von 11.00 – 16.00 Uhr
 Freitag von 16.00 – 20.00 Uhr (nur Shiatsu-Therapie)

Reservierungen für 30, 45 oder 60 Minuten Dauer nehmen wir gerne direkt am Empfang oder via Telefon 044 833 18 44 entgegen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr aqua-life-Team




Anmeldung für Kinderschwimmkurse Kursblock 1-2020

Ab dem 14. Dezember 2019 nehmen wir ab 9.00 Uhr am Empfang des aqua-life Anmeldungen für den neuen Kursblock entgegen (keine telefonische Anmeldung möglich). Der Kursblock dauert von Ende Januar bis Anfang Juli 2020.

Ihr aqua-life Team



**Kunsteisbahn „Im Chreis“
Dübendorf**

**NEU Eiskaufkurse
Montag oder Samstag
Für Kinder ab 3 Jahren**

**Samstags, 9:00 - 10:45 Uhr
Warm up und Eislektion**

**Montags, 16:45 - 18:30 Uhr
Warm up und Eislektion**

**Der DEC freut sich auf viele
eiskaufbegeisterte Kinder**

www.dec.skating.ch



Neu bei Jäggi-Motos



Jetzt Probefahren

**New Like 125i inkl. Top Case
für Fr. 3'290.-**

**Jäggi Motos GmbH
Riedmühlestr. 19, Brüttisellen
www.jaeggi-motos.ch**

**Zu vermieten per sofort
Garagenplatz in Tiefgarage**

Sonnenbühlstrasse 18, 8305 Dietlikon
Miete Fr. 120.- pro Monat
Telefon 043 366 00 06 (R. Kurz)

SolarInstallationen.ch



Warum Strom kaufen?
Lieber selber produzieren!
Eine PV-Anlage ist schon
ab CHF 6000.- realisierbar.
Heinz Rinderknecht
8304 Wallisellen
Tel. 044 830 38 37
info@solarinstallationen.ch

Lernen mit
Leichtigkeit ...



PC, Mac, iPhone
& Samsung

... in ihrem eigenen Tempo
und nach ihren Wünschen &
Themen bei Ihnen zu Hause.

Stefanie Krischek 043 536 03 43
www.krischek.ch 078 629 89 91

Zu vermieten

Garagenplatz

an der Unterdorfstrasse in Wangen.
Miete Fr. 120.- pro Monat

Telefon 076 416 09 15



10. Dezember 2019, 19.45 Uhr im Gsellhof

Einladung zur Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten werden hiermit eingeladen zur Gemeindeversammlung vom Dienstag, 10. Dezember 2019, 19.45 Uhr, Gemeindezentrum Gsellhof in Brüttisellen.

Achtung! Aufgrund des Busfahrplans beginnen die Gemeindeversammlungen um 19.45 Uhr.

Geschäfte

1. Genehmigung des Budgets und des Steuerfusses 2020 der politischen Gemeinde
2. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Broschüre und Akten

Beachten Sie bitte die Gemeindeversammlungs-Broschüre, welche **ab 12. November 2019** unter www.wangen-bruettisellen.ch/Politik/Gemeindeversammlung abrufbar ist oder mit einem Abo elektronisch oder in Papierform bei Nadja Graf, Telefon 044 805 91 42, nadja.graf@wangen-bruettisellen.ch, bestellt werden kann.



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

Die detaillierten Akten liegen ebenfalls ab 12. November 2019 im Gemeindehaus zur Einsicht auf.

Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Gemäss § 17 des Gemeindegesetzes hat jede stimmberechtigte Person das Recht, eine Anfrage an den Gemeinderat zu stellen, die an der Gemeindeversammlung zu beantworten ist. Die Anfrage muss aber eine Angelegenheit der Gemeinde und von allgemeinem Interesse sein sowie vor der Gemeindeversammlung schriftlich beim Gemeinderat eingereicht werden. Anfragen, die spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung eingereicht werden, beantwortet der Gemeinderat der/dem fragestellenden Stimmberechtigten spätestens einen Tag vor der Gemeindeversammlung schriftlich. Der Tag, an dem die Gemeindeversammlung stattfindet, wird dabei nicht mitgezählt. Massgebend ist das Datum des Eingangs beim Gemeinderat.

Gemeinderat

Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2019

An der nächsten Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2019 wird über die Genehmigung des Budgets und des Steuerfusses 2020 der politischen Gemeinde Wangen-Brüttisellen abgestimmt.

Die Erfolgsrechnung weist einen Aufwand von CHF 42 879 100 und einen Ertrag von CHF 41 544 800 aus. Der Aufwandüberschuss von CHF 1 334 300 wird dem Eigenkapital entnommen. Dieses weist per 31. Dezember 2020 einen mutmasslichen Betrag von CHF 36 135 455 aus. Die vorgesehenen Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen CHF 2 135 000. Diese bezie-

hen sich hauptsächlich auf Ausgaben im Bereich Verkehr und werden insbesondere im Zusammenhang mit der Erneuerung von Bushaltestellen sowie der Instandstellung der Dübendorf- und Brüttisellenstrasse getätigt. Der mutmassliche einfache Gemeindesteuerertrag zu 100 % wird auf CHF 27 000 000 festgesetzt. Für das Budget 2020 ist ein Steuer-

fuss von 98 % (Vorjahr 98 %) vorgesehen. Gleiches gilt auch für die Planjahre 2021 bis 2023. Die bevorstehenden Jahresabschlüsse verzeichnen konstante Aufwandüberschüsse von durchschnittlich rund CHF 1 Mio., ohne dass eine positive Tendenz absehbar wäre. Durch die negativen Ergebnisse können die Investitionsvolumen nur zu einem bescheidenen Teil mit eigenen Mitteln finanziert werden. Ohne gezielte Gegenmassnahmen werden die Haushaltsdefizite über die Jahre hinweg kontinuierlich ansteigen.

Die finanzpolitischen Ziele des Gemeinderates können nicht alle eingehalten werden. Insbesondere das Nettovermögen sinkt unter die finanzpolitisch definierte Bandbreite. Hinsichtlich des Budgets 2021 werden Massnahmen geprüft, um den Finanzhaushalt nachhaltig zu sanieren. Der Gemeinderat empfiehlt der Stimmbürgerschaft die Genehmigung des Budgets 2020 mit einem Steuerfuss von 98 % (bisher 98 %).

Gemeinderat

Abstimmungs- zmenge

Am Wahlsonntag vom 17. November 2019 findet kein Abstimmungs- zmenge statt.



Eifach immer guet...

Regionale und frische Mittagsmenüs, eine saisonale Speisekarte und laufend wechselnde Spezialwochen. Kurzum: Bei uns finden Sie immer das Passende!



Restaurant Auenstube
Wiesenweg 1 | 8303 Bassersdorf
044 836 66 35 | www.auenstube.ch

Treffpunkt Lückenlos hat noch freie Plätze!

Möchten Sie sich mit Müttern und Vätern mit gleichaltrigen Kindern aus Wangen oder Brüttisellen unterhalten? Haben Sie Fragen zum Erziehungsalltag?

An folgenden Veranstaltungen gibt es noch freie Plätze:

Samstag, 16. November 2019 von 9.00 – 11.00 Uhr
in der Kimi Altbach, Birkenstrasse 18, Brüttisellen,
Zielgruppe: Eltern mit Kindern ab Geburt bis 2 Jahre

Samstag, 30. November 2019 von 9.00 – 11.00 Uhr
in der Spielgruppe Wunderchiste, Geisserweg 5, Brüttisellen,
Zielgruppe: Eltern mit Kindern von 2 – 4 Jahren
Gerne darf Ihr Kind den Kinderhüttedienst nutzen. Die Veranstaltung ist unentgeltlich, **Anmeldung bis 4 Tage vor der Veranstaltung erwünscht.**
Ansprechperson: Astrid Gmür 079 171 27 27 oder astrid.gmuer@bildungsnische.ch

jugend- und familienkommission
wangen-brüttisellen

Lückenlos FÖRDERPROGRAMM



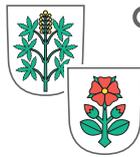
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Jugend- und Familienkommission

WALD SCHÜTZEN. LEBEN ERHALTEN.

DEIN BEITRAG IST WICHTIG:
WWW.GREENPEACE.CH/BEITRAG

GREENPEACE

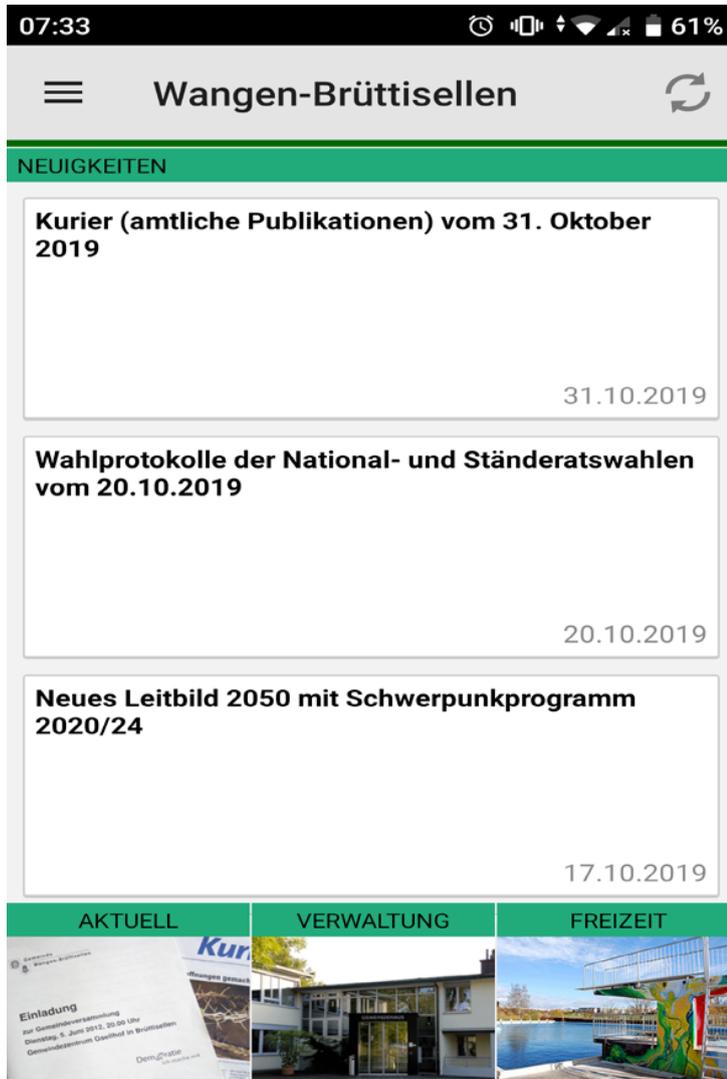




Gratis-App Wangen-Brüttisellen

Die i-App der Gemeinde Wangen-Brüttisellen ist in der iOS- und Android-Version kostenlos im Store erhältlich. Die Wangen-Brüttisellen-App liefert alle wichtigen Informationen für Einwohnerinnen und Einwohner sowie Besucherinnen und Besucher unterwegs.

Gemeinderat



Ausschreibung von Bauprojekten

vom 7. November 2019

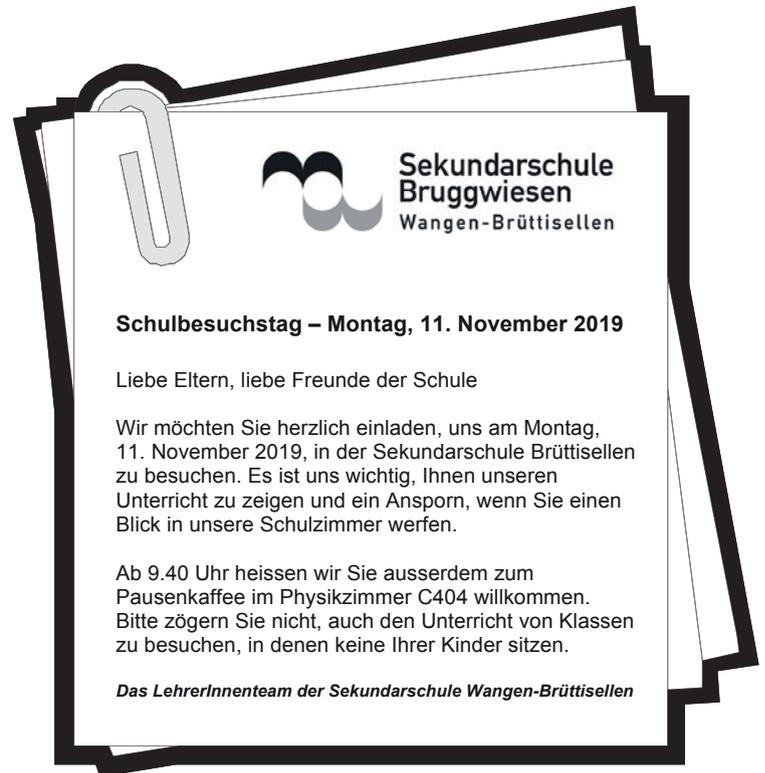
Vollenweider Friedrich, Hegnaustrasse 54, 8602 Wangen
Projektverfasser Drost + Dittli Architekten AG, Quellenstrasse 31,
8005 Zürich.

Erstellung Einliegerwohnung im Tenn, Vers. Nr. 12 auf Kat.Nr. 6182,
Hegnaustrasse 54, 8602 Wangen, gemäss Baugespann (Kernzone B)

Planaufgabe/Rechtsbehelfe

Die Gesuchsunterlagen liegen während 20 Tagen bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf und können während der Schalteröffnungszeiten bei der Abteilung Planung und Infrastruktur eingesehen werden. Während dieser Zeit können Baurechtsentscheide schriftlich (Brief inkl. original Unterschrift, E-Mails sind nicht zulässig) bei der Gemeindeverwaltung Wangen-Brüttisellen, Abteilung Planung und Infrastruktur, Stationsstrasse 10, 8306 Brüttisellen bestellt werden. Für die Zustellung des Entscheides wird eine Pauschalgebühr von Fr. 40.– erhoben. Wer das Begehren nicht innert der Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides. (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Planung und Infrastruktur



Das Leuchten in der Nacht

Räbeliechtli-Umzug am 13. November

Die Tage werden kürzer, die Nächte länger und somit ist wieder Zeit für den traditionellen Räbeliechtli-Umzug.

Der Kultur-Kreis organisiert auch dieses Jahr in Zusammenarbeit mit dem Elternrat, den LehrerInnen der Unterstufe des Schulhauses Oberwisen und den Kindergärten diesen traditionellen Lichterzauber.

Die Besammlung ist um 17.45 Uhr auf dem Sportplatz (roter Platz) beim Schulhaus Oberwisen, Abmarsch ist um 18.00 Uhr. Die Kinder spazieren mit ihren selbstgeschnitzten Raben über die Unterdorfstrasse via Dorfplatz zur Kirche Wangen, wo die Kinder mit musikalischer Begleitung gemeinsam singen. Der Retourweg führt dieses Jahr via Hegnaustrasse – Dorfplatz – und nochmals über die Unterdorfstrasse (infolge Sperrung der Mühlegasse), zurück zum Schulhaus Oberwisen (Dauer rund eine Stunde).

Auf dem Pausenplatz erhalten die mitwirkenden Kinder, dank der Kostenübernahme durch die Gemeinde Wangen-Brüttisellen, gratis einen Hot-Dog und einen Punsch. Herzlichen Dank dafür. Die Eltern, Geschwister und andere Begleitpersonen können sich mit einem Paar Wienerli mit Brot, einer Gerstensuppe sowie Punsch und/oder Glühwein verpflichten (kostenpflichtig). Während des Umzugs (zwischen 18.00 und 19.00 Uhr) ist die Strassenbeleuchtung ausgeschaltet und gewisse Strassen um den Dorfplatz sind gesperrt. Die Feuerwehr sichert die Strassen, ein herzliches

KULTUR-KREIS
Wangen-Brüttisellen

Dankeschön dafür. Der Bus fährt fahrplanmässig. Den Automobilisten danken wir für ihr Verständnis wegen allfälliger Wartezeiten. Damit der Räbeliechtli-Umzug richtig zur Geltung kommt, bitten wir die Begleitpersonen hinter den Laternen am Ende des Umzugs zu marschieren oder als Zuschauer den Umzug zu geniessen. Ausserdem ist die Bevölkerung herzlich dazu eingeladen, die Häuser mit schönen Raben zu schmücken. Mit der Vorfreude auf viele leuchtende Kinderaugen wünschen wir allen Teilnehmern und Zuschauern einen schönen, stimmungsvollen und hoffentlich trockenen Abend.

Kultur-Kreis Wangen-Brüttisellen
Diana Hiemann, Caroline Goll,
Petra Fischer, Nicole Spöndli



20 Freiwillige und ein Gummiboot

Am Samstag, 2. November 2019 trafen sich unweit von der Kleintieranlage beim Büelacherweg in Brüttisellen rund 20 freiwillige Helferinnen und Helfer. Sie alle waren gekommen, um dem Kirschlorbeer, welcher sich in den hiesigen Wäldern unkontrolliert ausgebreitet hat, den Kampf anzusagen. Es wurde mit Werkzeugen wie der

sogenannten «Strauchzange», Pickel, Wiedenhopfhau und Stechgabel fleissig gearbeitet und ein Gebiet etwa so gross wie zwei Fussballfelder durchkämmt und vom invasiven Neophyt befreit. Zum Erstaunen aller kam nicht nur Kirschlorbeer zum Vorschein, sondern unter anderem auch ein Gummiboot, welches rücksichtslos im



Wald entsorgt wurde. Trotz wechselhaftem Wetter und zwischenzeitlich starken Niederschlägen war die Stimmung ausgezeichnet und es wurde fleissig gearbeitet. Sogar so viel, dass es nicht möglich war, die gesamte Menge Kirschlorbeer auf einen Lieferwagen zu packen. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit noch ganz herzlich bei

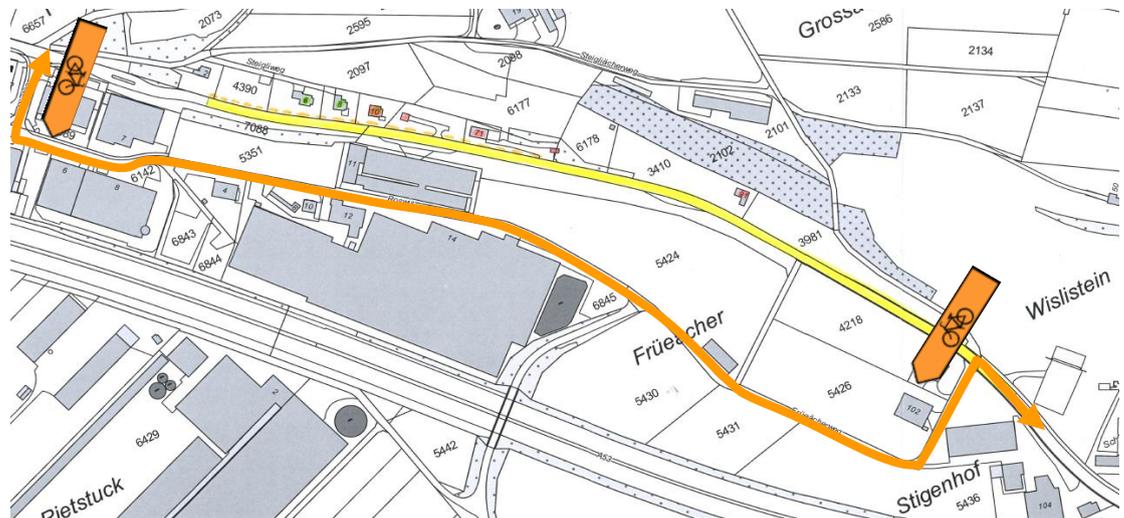
allen Beteiligten bedanken für ihr grosses Engagement im Einsatz für den Schweizer Wald. Diverse Stimmen liessen bereits verlauten, dass sie sich gerne für einen weiteren Einsatz zur Verfügung stellen möchten, was ich natürlich gerne zur Kenntnis nehme.

Fabio Gass, Revierförster

Instandstellung Belag, Hegnaustrasse, Wangen Bauverzögerung bis 15. November 2019

Die Instandstellungsarbeiten an der Hegnaustrasse verzögern sich aufgrund der schlechten Witterungsbedingungen um eine Woche. Die Hegnaustrasse bleibt ab Höhe Liegenschaft Steigliweg 2 bis zum Stigenhof bis und mit Freitag, 15. November 2019 für den Durchgangsverkehr gesperrt. Als Umfahrung nach Hegnau muss weiterhin die Autobahn genutzt werden.

*Abteilung Tiefbau,
Unterhalt und Sicherheit*



huspo
SPORTS FACTORY

HUSPO Sports Factory AG
Haldenstrasse 26a
8306 Brüttisellen
Tel. 044 877 60 80
www.huspo.ch

RISTORANTE-PIZZERIA
LA FONTANA

Haldenstr. 61, 8602 Wangen, 044 833 26 03
info@ristorante-lafontana.ch

Diverse Anlässe ab 10 Personen
10% Rabatt

GRATIS zu Ihrem Geburtstag
Pizza, Pasta oder Dessert
(Bitte Ausweis im voraus zeigen)



KULTUR - KREIS
Wangen-Brüttisellen

Sternen-Nacht

Mittwoch, 20. November 19

um 20:00 Uhr

*im Gasthof
Sternen Wangen*



*Gabriel
Vetter*

«HOBBY – Stand up»

Eintritt: Fr. 35.-

für Mitglieder Fr. 25.-

Reservation: 079 559 76 94

www.kultur-kreis-wb.ch/anmelden



Neue Abfallhauptsammelstelle für Wangen-Brüttisellen

Das von der Loacker Swiss Recycling AG geführte Recyclingcenter Dietlikon schliesst per Ende Jahr 2019 seine Tore. Neu wird ab 1. Januar 2020 das Mülliland Entsorgungszentrum der Firma K. Müller AG in Wallisellen die Hauptsammelstelle für Anwohnende der Gemeinde Wangen-Brüttisellen sein.

Im Herbst 2018 übernahm die Loacker Swiss Recycling AG das Recyclingcenter Dietlikon, das zuvor während sieben Jahren von der Abfallentsorgung Herzig AG geführt wurde. Ein Jahr nach der Übernahme musste die Loacker AG bekanntgeben, dass die Sammelstelle an der Bahnhofstrasse 7 in Dietlikon finanziell nicht rentabel ist und der Betrieb per 31. Dezember 2019 eingestellt wird.

Neu wird ab 1. Januar 2020 das Mülliland in Wallisellen an der Kriesbachstrasse 2 als neue Hauptsammelstelle der Gemeinde Wangen-Brüttisellen fungieren. Der neue Standort liegt nur 500 m entfernt

von der heutigen Sammelstelle. Das Mülliland ist sowohl mit öffentlichem Verkehr wie auch mit dem Auto gut erreichbar und bietet durch die längeren Öffnungszeiten noch mehr Flexibilität bei der Abfallentsorgung als bisher. Das gebührenfreie Abfallgut kann sieben Tagen die Woche während 24 Stunden entsorgt werden. Die kostenpflichtige Entsorgung ist von Montag bis Samstag möglich.

Die monatlichen Karton- und Altpapiersammlungen bleiben wie bisher bestehen.

*Abteilung Tiefbau,
Unterhalt und Sicherheit*

Mülliland Entsorgungszentrum

Tel. 044 878 10 30
Kriesbachstr. 2, 8304 Wallisellen
www.muelliland.ch



Gratis Entsorgung

Papier, Karton, Glas, Alu und Weissblech, Elektroschrott, PET-Getränkeflaschen, Altmetall, Kaffeekapseln aus Aluminium, Batterien, Textilien und Schuhe.

Kostenpflichtige Entsorgung

Möbel, Kunststoffgebinde, Kunststoffe, Sportgeräte, Teppich, Fässer, EPS (Styropor, Sagex), Holz jeglicher Art, Geschirr/Keramik, Ton/Eternit, Steine, Gartenplatten, Bauschutt, PC-Polycarbonat (CDs, DVDs), Altreifen mit und ohne Felgen.
Mindestannahmegebühr = CHF 5.00 (inkl. MwSt) / Preis: CHF 0.29/Kilo

Öffnungszeiten

| | |
|------------------------------|---|
| Gratis Entsorgung: | Montag bis Sonntag 24 Stunden |
| Kostenpflichtige Entsorgung: | Montag bis Freitag 07.30 – 11.45 Uhr 13.00 – 17.00 Uhr |
| | Samstag 09.00 – 16.00 Uhr |



Verkauf – Service – Reparaturen

Spalinger

Audio Video Spalinger AG, Alte Dübendorferstrasse 1, 8305 Dietlikon
Telefon 044 888 19 19 www.spalinger.ch



FDP
Die Liberalen

17.11.
Jetzt
erst
recht!

Mit Erfahrung
machen.

Ruedi Noser.
Unser Zürcher Ständerat.

www.wir-machen.ch

Danksagung

Für die vielen Zeichen der Anteilnahme, der Freundschaft und der Verbundenheit, die wir beim Abschied von unserer lieben

Berta Bliggenstorfer-Suter

entgegen nehmen durften, danken wir sehr herzlich. Sie spendeten uns Trost und Kraft.

Besonders erwähnen möchten wir die einfühlsame Begleitung durch Pfarrer Walter Schlegel, den würdigen Abschiedsgottesdienst mit der berührenden musikalischen Bereicherung durch Martin Bliggenstorfer und Alexander Paine, die schönen Blumenspenden am Grab und in der Kirche sowie die grosszügigen Spenden zugunsten des Schweizerischen Roten Kreuzes Kanton Zürich.

Wir danken dem Alterszentrum Hofwiesen und seinem Pflegepersonal ganz herzlich für die liebevolle Pflege der Verstorbenen und den würdevollen Abschied am Todestag.

Besondere Dankbarkeit empfinden wir gegenüber allen, die der Verstorbenen im Leben mit Wohlwollen begegnet sind und die sie in ihrem Herzen bewahren.

Dietlikon, im November 2019
Die Trauerfamilie



atelier

garten und wohnen gmbh

feng shui beratung • gartengestaltung • landschaftsarchitektur

monica müller

loorenstrasse 9 8305 dietlikon

fon 043 495 54 41 fax 043 495 54 42 mobile 079 406 65 14

www.gartenundwohnen.ch

KV Gemeindeverwaltung

Berufswahlparcours 2019

Am 5. November 2019 fand erneut der Berufswahlparcours statt, welcher einmal jährlich vom Gewerbe- und Industrieverein Dietlikon gid in Zusammenarbeit mit den Betrieben organisiert wird. Das Ziel des Berufswahlparcours ist es, den Jugendlichen die Arbeitswelt etwas näherzubringen und ihnen die Lehrstellensuche damit zu erleichtern. In Dietlikon organisierten wir immer die Lernenden diesen Vormittag. Insgesamt sechs Schülerinnen und Schüler aus Dietlikon hatten sich für den Parcours unter anderem die Gemeindeverwaltung Dietlikon ausgesucht. Nach der Vorstellungsrunde zeigten wir ihnen zunächst unseren Lehrstellen-Clip und stellten ihnen die Ausbildung auf der Gemeinde vor. Danach stand eine Gruppenarbeit auf dem Programm, bei dem ein Einladungsbrief zum Vorstellungsgespräch kreiert werden musste. Es gab einen Rundgang durch das Gemeindehaus und dem Betriebsgebäude und anschliessend wurden noch Fragen



Von links: (hinten) Stefania Villos, Lara Gacioppo, Douglas Dossenbach; (vorne) Leandro Meier (1. Lehrjahr), Maximilian Gube, Gioele Donna, Luka Mitrovic, Melissa Rodrigues (2. Lehrjahr)

rund um das Thema Lehrstellensuche beantwortet. Gemäss den Rückmeldungen hat der Vormittag allen gefallen und ein guter erster Eindruck vom Be-

rufsleben auf der Gemeindeverwaltung konnte vermittelt werden. Wir freuen uns schon jetzt auf den Infonachmittag im Mai, mehr Infos dazu demnächst im Kurier und auf

unserer Homepage:
www.dietlikon.ch

Melissa Rodrigues,
 Lernende 2. Lehrjahr



Marlis Müller-Koch

DANKE

Wir sind überwältigt und berührt über Ihre Anteilnahme

WIR DANKEN ALLEN

die meiner lieben Marlis und unserer Mutter im Leben Freundschaft und Achtung schenkten und sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten, vor allem mit tröstenden und lieben Worten.

Innigen Dank gebührt Herrn Reto Häfliger für die einfühlsame und würdige Gestaltung bei der Urnenbeisetzung und Abschiedsfeier mit musikalischer Umrahmung.

Insbesondere herzlichen Dank an das Pflegeteam Rotacher, welches unsere Marlis jahrelang liebe- und würdevoll begleitet und kompetent gepflegt hat.

Ebenso danke für die zahlreichen Spenden an die Alzheimervereinigung sowie für die individuellen Zuwendungen.

Die Trauerfamilie

E-Rechnung

Papierlos

Die E-Rechnung gelangt direkt in Ihr E-Banking. Sie erhalten kein Papier mehr.

Ab sofort ist auch die Gemeinde Dietlikon E-Rechnungsstellerin. Mehr Infos unter:

www.e-rechnung.ch.


dietlikon
 menschlich, offen, modern

**Spende
 Blut
 Rette
 Leben.**



Karton- sammlung



Freitag, 8. November

Bitte stellen Sie den Karton erst **am Abfuhrtag bis spätestens 07.00 Uhr** gut sichtbar an den für die Kehrichtabfuhr üblichen Stellen bereit.

Beachten Sie, dass nur gebündelter Karton (kein Papier) abgeführt wird.

ACHTUNG

Nicht in die Kartonabfuhr gehören:

- Papier
- beschichtete Kartons (Tetra-Packungen)
- Styropor und andere Verpackungsmaterialien
- Plastik (Tragegriffe bei Waschmittelverpackungen und Bierkartons)
- Nieten und Klammern

Raum, Umwelt + Verkehr



winterhilfe

www.winterhilfe.ch/zuerich

Jahressammlung 2019

Notlagen lindern – dort helfen, wo es nötig ist.

Winterhilfe Zürcher Oberland, Geschäftsstelle Langstrasse 231, 8005 Zürich
 Postkonto 80-26381-8 IBAN CH38 0900 0000 8002 6381 8

Montag, 9. Dezember 2019, 20 Uhr im Saal Fadacher

Einladung zur Gemeindeversammlung

Traktanden der politischen Gemeinde

- 1 Genehmigung des Budgets 2020 und Festsetzung des Steuerfusses auf 37 %
- 2 Anpassung des Gemeindeversammlungsbeschlusses vom 04.12.2017 betreffend Aufwertung des Verwaltungsvermögens der politischen Gemeinde (Restatement)
- 3 Abrechnung über den Bau der 2. Notunterkunft
- 4 Neuerlass der Friedhofsverordnung der Gemeinde Dietlikon (Totalrevision)
- 5 Festsetzung des privaten Gestaltungsplanes «Ufwisenshalde»
- 6 Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Die Versammlung der Schulgemeinde beginnt im Anschluss an die Versammlung der politischen Gemeinde (ca. 22.00 Uhr)

Traktanden der Schulgemeinde

- 1 Genehmigung des Budgets 2020 und Festsetzung des Steuerfusses auf 55 %
- 2 Anpassung des Gemeindeversammlungsbeschlusses vom 04.12.2017 betreffend Aufwertung des Verwaltungsvermögens der politischen Gemeinde (Restatement)
- 3 Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Aktenauflage

Die zur Behandlung bestimmten Anträge und dazugehörigen Akten liegen seit Freitag, 8. November 2019, im Gemeindehaus, Büro Nr. 14, zur Einsicht auf (Dienstag bis 18.00 Uhr, Freitag 07.15 bis 14.15 Uhr). Einzelne Unterlagen können zudem online unter www.dietlikon.ch eingesehen oder heruntergeladen werden.



Beleuchtender Bericht

Der Beleuchtende Bericht der Gemeindebehörden kann spätestens ab Freitag, 22. November 2019, auf der Homepage der Gemeinde (www.dietlikon.ch) heruntergeladen werden. Ab diesem Datum liegt er zudem im Gemeindehaus, Büro Nr. 14, zur Einsicht auf (Dienstag bis 18.00 Uhr, Freitag 07.15 bis 14.15 Uhr). Auf Wunsch wird der Bericht den Stimmberechtigten kostenlos zugestellt. Bestellungen nimmt die Gemeindekanzlei (kanzlei@dietlikon.org oder 044 835 82 52) ab sofort entgegen.

Stimmrecht

In Angelegenheiten der politischen Gemeinde und der Schulgemeinde sind alle in Dietlikon niedergelassenen Schweizerinnen und Schweizer stimmberechtigt, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben. Die Niederlassung beginnt mit der Abgabe der Ausweisschriften.

Anfragerecht nach § 17 Gemeindegesetz

Die Stimmberechtigten können über Angelegenheiten der Gemeinde von allgemeinem Interesse Anfragen einreichen und deren Beantwortung in der Gemeindeversammlung verlangen. Sie richten die Anfrage schriftlich an den Gemeindevorstand (Gemeinderat oder Schulpflege). Anfragen, die spätestens zehn Arbeitstage vor einer Versammlung eingereicht werden, beantwortet der Gemeindevorstand spätestens einen Tag vor dieser Versammlung schriftlich. In der Versammlung werden die Anfrage und die Antwort bekannt gegeben. Die anfragende Person kann zur Antwort Stellung nehmen. Die Versammlung kann beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

Gemeinderat und Schulpflege Dietlikon

7. November 2019



Treffen mit der Gemeindepäsidentin

Haben Sie Fragen, Vorschläge oder ein Anliegen, welches Sie gerne mit mir besprechen möchten? An folgenden Daten stehe ich der Bevölkerung von Dietlikon zwischen 16.00 und 18.00 Uhr für ein persönliches Gespräch zur Verfügung:

- Dienstag, 19. November 2019
- Dienstag, 17. Dezember 2019
- Dienstag, 28. Januar 2020
- Dienstag, 3. März 2020

Ihre Anmeldung mit Besprechungsthema nimmt die Gemeindekanzlei bis spätestens am Montag vor dem gewünschten Termin unter kanzlei@dietlikon.org oder 044 835 82 50 entgegen. Terminanfragen ohne Gesprächsthema werden nicht berücksichtigt.

Ich freue mich auf zahlreiche Begegnungen.

Herzlich Ihre
Edith Zuber, Gemeindepäsidentin



Dietlikon ist eine wachsende Gemeinde im Herzen der Region «glow. das Glattal» mit 7800 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die Nähe zu Zürich, eine ausgezeichnete Infrastruktur, sehr gute ÖV-Verbindungen sowie der nahe gelegene Autobahnanschluss machen Dietlikon zu einem attraktiven Wohn- und Arbeitsort.

Das Alterszentrum Hofwiesen bietet 66 Bewohnenden ein Zuhause und ermöglicht ihnen einen Lebensabend in liebevoller Umgebung. Da sich unsere langjährige Stelleninhaberin neu orientiert, suchen wir per 1. Februar 2020 oder nach Vereinbarung eine

Leitung Hauswirtschaft (60–80%)

Mehr über diese interessante Stelle erfahren Sie unter www.dietlikon.ch/stellen Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Richtig eingestellte Thermo-
statventile heizen sparsam und
kostengünstig.


www.energiestadt.ch

european energy award



infoline: 044 946 00 65
Optik Schorno Volketswil

kinderbrillen.ch

spielend leicht besser sehen

Dä Samichlaus bsuecht eu au das Jahr am
4. / 5. / 6. / 7. oder 8. Dezämber

Anmeldung 12. November bis 1. Dezember unter:

www.samichlaus-dietlikon.ch



AWEKA AG

KANALREINIGUNG
ABFLUSS-SERVICE
SCHACHTENTLEERUNG

8309 Nürensdorf

Telefon 044 836 90 27
www.aweka.ch

Medizinische Massage Fussreflexzonenmassage Feng Shui Beratung



Regina Etter

Med. Masseurin eidg. FA • Fussreflex eidg. FA
Säntisstr. 1 in der Dorf-Drogerie • 8305 Dietlikon
etter@energie-reich.ch • www.energie-reich.ch

079 818 86 86

Wir bauen, sanieren und unterhalten alle Arten von Hausdächern

BAUSPENGLEREI ERWIN +PETER GUT AG



8305 Dietlikon

Brunnenwiesenstr. 45

Telefon 044 833 29 88

Fax 044 830 24 26

Bernhard

Malergeschäft Bernhard AG

Säntisstrasse 30
8305 Dietlikon

Tel. 044 833 22 51
Fax 044 833 28 05



Der Maler in Ihrer Nähe

Besuchen Sie unsere
Homepage mit Kurzfilm

Schriften Plastiken Farbberatung
Spritzwerk Aussen- und Innenisolationen

Tapezieren Beizer-Arbeiten
Betonsanierungen

www.malerbernhard.ch

info@malerbernhard.ch



KUNZ

Der pfiffige Holzbauer

- Schreineri-/Zimmereiarbeiten
- Isolierungen
- Holzschutzarbeiten
- Holzrahmenbau/Elementbau
- Estrichausbauten
- Devisierung/Beratung
- Kundenarbeiten
- Dachfenstereinbauten
- Photovoltaik-Anlagen
- Solar-Anlagen

KUNZ AG HOLZ BAU PLANUNG
8305 Dietlikon

Tel. 043 255 88 44

info@kunz-holzbau.ch



www.kunz-holzbau.ch

Willi Franz Bodenbeläge



Parkett, Teppich, PVC, Linol, Kork
behandeln – pflegen – reinigen

Rebackerweg 14, 8305 Dietlikon

Tel./Fax 044 834 01 00

reformierte kirche
wangen-brüttisellen

Hegnaustrasse 36
8602 Wangen

Sekretariat: Petra Kreinz
Montag–Freitag von 8–12 Uhr
Tel. 044 833 35 03
petra.kreinz@zh.ref.ch
www.ref-wangen-bruettisellen.ch

Pfarrer Beat Javet
Tel. 044 833 34 47
beat.javet@zh.ref.ch

Pfarrer Thomas Maurer
Tel. 044 833 33 91
thomas.maurer@zh.ref.ch

Sigristenteam: 077 465 45 58

Sonntag, 10. November

17.15 Familiengottesdienst im Gsellhof Brüttisellen mit Pfr. Thomas Maurer und den Konfirmanden und Konfirmandinnen. Gastreferent Friedrich Weibel von der Mission 21 und Emry Mpwate aus Südafrika mit einem Bericht über HIV-Prävention und Leben in den Ländern des südlichen Afrikas. Flügel: Hugo Meister Kollekte: Mission 21 Anschliessend Apéro

Mittwoch, 13. November

ab 11.30 Mittagsplausch für Seniorinnen und Senioren im Kirchengemeindesaal Gsellhof in Brüttisellen. Wichtig: Anmeldung zwingend bis Montag 11. November, 11 Uhr, an das Sekretariat der Kirchengemeinde, Tel. 044 833 35 03 (morgens).

Pflegezentrum Rotacher
Freitag, 8. November
10.00 Ökumenischer Gottesdienst mit Pfrn. Daniela Jerusalem



Fadackerstrasse 11
8305 Dietlikon
www.kath-dietlikon.ch

Sekretariat:
Diana Hiemann / Rita Winiger
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr
Tel. 044 833 08 88
diana.hiemann@kath-dietlikon.ch
kirche@kath-dietlikon.ch

Seelsorgeteam:
Luis Capilla, Pfarradministrator
luisca@bluewin.ch

Reto Häfliger, Gemeindeleiter
reto.haefliger@kath-dietlikon.ch

Angelika Häfliger, Past.Ass.
angelika.haefliger@kath-dietlikon.ch

Gabi Bollhalder, Rel.Päd.
gabi.bollhalder@kath-dietlikon.ch

Christina Stahel, Rel.Päd.
christina.stahel@kath-dietlikon.ch

Samstag, 9. November
18.00 Eucharistiefeier
Familiengottesdienst
Deutsch-Italienisch
Anschliessend Castagnatafest

Sonntag, 10. November
10.00 Eucharistiefeier
Opfer: Kath. Gymnasium im Bistum Chur
19.15 Taizé Gottesdienst
in der ref. Kirche Dietlikon
Thema «Fuss»

Dienstag, 12. November
09.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier
19.30 Santo Rosario

Donnerstag, 14. November
09.00 Rosenkranzgebet
18.00 Innehalten am Feierabend

Zeichen gegen Missbrauch
...Wir bleiben dran!



Dorfstrasse 15
8305 Dietlikon
www.ref-dietlikon.ch

Sekretariat:
Monika Trütsch
Monika Zanconato
Tel. 044 833 21 80
dietlikon@ref-dietlikon.ch

Pfarrämter:
Christa Nater
Tel. 044 833 40 70
christa.nater@ref-dietlikon.ch

Walter Schlegel
Tel. 076 372 34 43
wa.s@gmx.ch

Sozialdiakonie:
Jacqueline Collard
Tel. 044 833 66 38
jacqueline.collard@ref-dietlikon.ch

Jugend- und Familienarbeit, rpg:
Tel. 079 462 26 60

Sonntag, 10. November
19.15 Kirche
2. Ökumenischer Taizé-Gottesdienst mit dem Thema «Fuss»
Pfrn. Christa Nater
Mit ad-hoc-Chor
Kollekte: HEKS

Nächste Taufsonntage
17. November Pfr. Walter Schlegel
08. Dezember Pfrn. Christa Nater und Vikarin Nelly Spielmann
19. Januar Pfrn. Christa Nater

Alterszentrum Hofwiesen
Donnerstag, 14. November
10.00 Nächster Ökumenischer Gottesdienst mit Pfr. Beat Javet



Berteau Dorftreff
Dorfstr. 5a, 8305 Dietlikon
Silas Wohler, Pastor
Telefon 076 675 12 91
www.feg-dietlikon.ch

Jungschi Dietlikon (christliche Kinder- und Jugendarbeit)
Ameisli (1. Kinderg. bis 2. Klasse)
Füchse (3.–6. Klasse)
jungschidietlikon@gmail.com
(Joela Wessner)

Donnerstag, 7. November
19.30 Gebetsabend
Riedmühlestrasse 16,
8305 Dietlikon

Sonntag, 10. November
10.00 Gottesdienst
Predigt: Thomas Kaspar
Mit Kinderhüte und Kidstreff

Ref. Kirche Dietlikon
Veranstaltungen

Sonntag, 10. November
Taizé-ad-hoc-Chorprobe
18.00 Kirche
Leitung: Alexander Paine

Vorschau
Montag, 25. November
Spektrum
19.00 Kirchengemeindehaus
Tonbildschau Vietnam-Willkommen im Land der Drachen.
Von und mit Walter Imhof

Rätsel von Seite 12
Auflösung

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| C | H | A | O | T |
| H | Y | P | E | R |
| A | P | P | L | E |
| O | E | L | E | N |
| T | R | E | N | D |

Besuchen Sie unseren Showroom!

Parkett
Teppiche
Kork
Linoleum
Design-Vinylbeläge
Vorhänge
Beschattungssysteme

r.bossert
Inneneinrichtungen

www.rbossert.ch
Dorfstrasse 2 · 8306 Brüttisellen
Telefon 044 834 11 77

Veranstaltungen 7. bis 14. November

Donnerstag, 7. November

Räbeliechli-Umzug Brüttsellen, Besammlung um 18.15 Uhr auf dem Pausenplatz Schule Steiacher. Nach dem Umzug erwarten Sie feine Essensstände und geselliges Beisammensein für gross und klein

Pausenmilchtag. Der Frauenverein Wangen verteilt mit dem Elternrat den Wangemer Schulkindern in der 10 Uhr-Pause ein Glas Milch.

Freitag, 8. November

Kino-Wohlfühlabend. 19.30–22.00 Uhr im kath. Pfarreizentrum. Ein gemütlicher Abend bei Kerzenlicht und Kuchen. Es stehen verschiedene Filme zur Auswahl, für die sich die Gruppe jeweils entscheidet – ganz nach Lust und Laune. Alle Frauen sind herzlich eingeladen. Veranstalter: Fraueziit Dietlikon.

Samstag, 9. November

Samstags-Workshop: eindrucksvoll – verschiedene Drucktechniken erlernen. 9.00–13.00 Uhr im Atelier Galerie kunst plus, Dietlikon. Kosten inkl. Material Fr. 64.– (Kinder), Fr. 88.– (Erwachsene). Anmeldung unter www.maleinfach.ch oder Tel. 076 454 04 35.

PowerPlay, 17.00–20.00 Uhr in der Turnhalle Schulhaus Bruggwiesen. Sport, Sound & Fun für alle Kinder der 4. bis 6. Klasse aus Wangen-Brüttsellen. Das PowerPlay ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Chumm eifach verbii! Organisator: Offene Jugendarbeit Wangen-Brüttsellen

Sonntag, 10. November

Konzert der Klezmerband Jomtov, 18.00 Uhr, ref. Kirche Wangen, Eintritt frei, Kollekte

Dienstag, 12. November

Seniorenjass, 14.00–17.00 Uhr im Restaurant Freihof Brüttsellen. Anmeldung nicht erforderlich. Preis: Fr. 4.–. Auskunft bei Herbert Gafner, Telefon 079 824 05 30. Veranstalter: Kommission 60+

Mittwoch, 13. November

Mittagsplausch ab 2. Lebenshälfte, ab 11.45 Uhr im Gsellhof Brüttsellen, Kirchgemeindesaal. Anmeldung bis Montag, 11. November, 11.00 Uhr an Tel. 044 833 35 03. Veranstalter: Kirchlicher Seniorentreff

Räbeliechli-Umzug Wangen, Besammlung 17.45 Uhr Schulhaus Oberwisen.

Donnerstag, 14. November

Suppenmittag, 11.30–13.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Dietlikon. Selbstgemachte Suppe, 1 Stück Wähe, Kaffee oder Tee für Fr. 11.–. Der Gewinn geht an die Stiftung Theodora in Hunzenschwil. Veranstalter: Frauenverein Dietlikon

Gemütlicher Nachmittag für Seniorinnen und Senioren 60+ aus Wangen-Brüttsellen. 14.15–17.00 Uhr im Gsellhof. Singen Sie mit Ruth Minder-Vollenweider fröhliche und bekannte Lieder, dabei Freude erfahren sowie Körper und Seele in Einklang bringen.

Vortrag: Der Fluss der Farben durch die Zeiten. Barbara Diethelm spannt einen weiten Bogen von Farbe als Erfahrung von Ganzheit, den Farben der Grossen Göttin, über die der Alchemisten, über die Ausgrenzung und Instrumentalisierung der Farbe durch Kirche und Wissenschaft, bis zur heutigen Kommerzialisierung durch sogenannte «Trendforscher» als Zulieferer der Wirtschaft. 19.00 Uhr, Kosten: Fr. 20.–. Anmeldung unter www.fondation-lascaux.com oder unter Telefon 044 807 41 22. Veranstalterin: Fondation Lascaux, Zürichstrasse 42, Brüttsellen.

Noch bis 17. November

Kunsthändler Ausstellung «Kunst-Krempel-Kafi» mit 22 Kunsthandwerkerinnen, in der ehemaligen Post Wangen, Öffnungszeiten: Mittwoch – Freitag 14–18 Uhr, Samstag 14–19 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr. Kafi und Kuchen während den Öffnungszeiten, Apéro jeden Samstag ab 16 Uhr.

Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarzt-, Zahnarztpraxis oder Ihrer Apotheke in Verbindung.

Sofern Sie dort niemanden erreichen, wenden Sie sich an das «**Ärztetefon**», die Vermittlungsstelle für die Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker, unter der Gratisnummer:

0800 33 66 55 Rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr

Für schnelle Hilfe in **lebensbedrohlichen Lagen** kann die **Sanitätsnotrufnummer 144** gewählt werden.

Notfalldienst für Kleintiere, Kleintierpraxis Zentrum AG
Dr. med. vet. Thomas Demarmels, Dr. med. vet. Cornelia Christen und Dr. med. vet. Remy Sprecher, Bahnhofstr. 38, Dietlikon 044 805 39 39

Kurier

64. Jahrgang Wochenzeitung der Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttsellen. Erscheint am Donnerstag. Wird in alle Haushaltungen und Unternehmen verteilt. Auflage 8082 Ex. Jahresabo per Post: Fr. 80.– exkl. MWST

Inserateannahme Annahmeschluss: Dienstag 12.00 Uhr
inserate@leimbacherdruck.ch, Telefon 044 833 20 40

Einsendungen **Vereine, Parteien, Leserkreis**
Merkblatt für Einsendungen: www.leimbacherdruck.ch
Redaktionsschluss: Montag, 13.00 Uhr
kurier@leimbacherdruck.ch

Verlag «Kurier», Leimbacher AG, Claridenstrasse 7, 8305 Dietlikon, Telefon 044 833 20 40
info@leimbacherdruck.ch
Mo–Fr 8.30–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr

Redaktion Telefon 044 834 08 58, kurier@leimbacherdruck.ch
Mo–Mi 8.30–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr
Leo Niessner (Redaktionsleiter), Irene Zogg (Layout) und Sabine Meier (Sekretariat und Inserateverwaltung)

Keinen Kurier erhalten? Direct Mail Company, Tel. 044 908 40 44 / 044 908 40 40
edith.schnellmann@dm-company.ch
Mo–Do 08.00–12.00 / 13.00–16.00 Uhr
Freitag 08.00–12.00 / 13.00–15.30 Uhr



Bitte bringen Sie Ihr Päckli

am **Samstag, 9. November 2019**
10.00 bis 17.00 Uhr
auf den Garagenplatz

oder am **Donnerstag, 14. November 2019**
17.00 bis 20.00 Uhr
Eingang Treppenhaus bei

Familie Busslinger
Stationsstrasse 13
8306 Brüttsellen Tel. 044 833 02 21

Aktion Weihnachtspäckli

Päckli für Kinder

Schokolade, Biskuits, Süssigkeiten (Bonbons, Gummibärchen etc.), Zahnpasta, Zahnbürste (in Originalverpackung), Seife (in Alufolie gewickelt), Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt), 2 Notizhefte oder -blöcke, Kugelschreiber, Bleistift, Gummi, Mal- oder Filzstifte, 2-3 Spielzeuge wie Puzzle, Ball, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto etc. Evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal

Päckli für Erwachsene

1 kg Mehl, 1 kg Reis, 1 kg Zucker, 1 kg Teigwaren, Schokolade, Biskuits, Kaffee (gemahlen od. instant), Tee, Zahnpasta, Zahnbürste (in Originalverpackung), Seife (in Alufolie gewickelt), Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt), Schreibpapier, Kugelschreiber. Evtl. Ansichtskarten, Kerzen, Streichhölzer, Schnur, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal

Bitte packen Sie alle aufgelisteten Produkte in die Päckli! Nur so kommen die Päckli ohne Probleme durch den Zoll und können einfach und gerecht verteilt werden.

 **ELEKTRONEIDHART**
INSTALLATIONEN & BERATUNG

Elektro Neidhart AG

Alte Winterthurerstrasse 88

Tel. 044 836 35 00

info@elektro-neidhart.ch

8309 Nürensdorf

Fax 044 836 35 07

www.elektro-neidhart.ch